

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 137.

Freitag den 17. Mai

1861.

## Bekanntmachung.

Die an den zur Ausführung kommenden Vorbauten der am Naschmarkt gelegenen Rathausgewölbe erforderlichen **Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Klempner- und Lackirer-Arbeiten** sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Die betreffenden Herren wollen auf unserem Bauamte die Zeichnungen und Arbeits-Berzeichnisse einsehen und bis zum 25. Mai ihre Forderungen versiegelt ebendaselbst abgeben. Die Auswahl unter den Submittenten so wie jede sonstige Bestimmung behält sich dabei der Rath vor.

Leipzig den 16. Mai 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Baudeputation.

## Öffentlicher Aufruf.

Getragen von der Idee, daß ein enges Aneinanderliegen der Deutschen nach jeder Richtung hin noch hut und besteht von dem Gedanken, daß insbesondere die Bildung deutscher Schützenvereine, die Einführung einer gleichmäßigen Schützenwaffe, die richtige Handhabung derselben angestrebt werden muß, von der Überzeugung durchdrungen, daß die Einigung gefördert wird durch nationale Feste, und daß insbesondere das Schützenwesen gehoben werden wird durch allgemeine Preis- und Wettbewerbe, durch den persönlichen Verkehr der Schützen aller deutschen Stämme, haben eine Anzahl Männer der Stadt Gotha sich vereinigt zur Veranstaltung eines

### Deutschen Schützenfestes

in Gotha. Dasselbe soll abgehalten werden in den Tagen vom 8. bis 11. Juli dieses Jahres, und es wird mit demselben ein von den Thüringer Turnervereinen beschlossener „Thüringer Turnertag“ verbunden sein.

Die deutschen Schützen und Schützenfreunde werden zur lebhaften Beteiligung an diesem Feste hierdurch eingeladen.

Die Ausführung erfolgt nach einem Festeplane, der den Schützenvereinen und den Vorständen deutscher Städte zur Verbreitung mitgetheilt ist.

Um übersehen zu können, welchen Umfang das Fest gewinnen wird und um hiernach die Einrichtungen treffen zu können, ist erforderlich, daß die Anmeldungen zur Theilnahme an dem Feste zeitig erfolgen. Es wird daher dringend gebeten, diese Theilnahme entweder bei dem nächsten Schützenvereine oder bei dem Fest-Ausschuß zeitig zu erklären, und den planmäßigen Beitrag von einem Thaler zur Verfügung zu stellen. Gegen Zahlung desselben wird ein Vorweis ausgestellt, bei dessen Abgabe in Gotha das Festzeichen in Empfang zu nehmen ist.

Diejenigen, welche sich eine Wohnung sichern wollen, werden ersucht, sich bei dem Fest-Ausschuß spätestens bis zum 15. Juni anzumelden.

Da das Fest wesentlich gefördert werden wird, wenn recht zahlreiche Festgaben als Ehrenpreise für die Schützen zur Verfügung gestellt werden, so ergeht an deutsche Genossenschaften, an deutsche Männer und Frauen die Aufforderung, Gaben beliebigen Wertes zu dem Feste zu widmen. Der Fest-Ausschuß ist zur Empfangnahme derselben ermächtigt, bitte aber, die zu versilbernde Festgabe spätestens bis zum 15. Juni anzukündigen und — wo erwünscht mit Widmung versehen — bis spätestens zum 30. Juni zu übersenden. Ueber die Verwendung wird vereinst Nachricht gegeben werden.

Wir hoffen, wenn auch mit bescheidenen Mitteln, das Deutsche Schützenfest in Gotha in einer der Nation würdigen Weise begehen zu können.

Gotha im April 1861.

Der Ausschuß des Deutschen Schützenfestes d. s.  
F. Stearn. Erster Vorsitzender. Siezing. Zweiter Vorsitzender. Gebhardt. Schriftführer. Höll. Ewald. Glenth. Habicht. Helfrich.  
Hünerdorff. Jacobs. Scherzer. Stölzel. Tümpel. Wenige.

Der Vorstand des Turnvereins.  
Liebauer. Niedermann. Rothe.

## Die Baumwollen-Industrie und die amerikanischen Wirren.

(Vom volkswirtschaftlichen Standpunkte.)

### II.

In welchem Grade würde sich nun wohl ein gänzliches Aufhören der amerikanischen Baumwollenzufuhr etwa im Fall eines Krieges oder Slavenaufstandes England und den Continentalstaaten fühlbar machen?

Die Gefahren können nicht leicht überschätzt werden. Die Behandlung und Verarbeitung der Baumwolle in all ihren Phasen, von der ersten Vorbereitung bis zum fertigen Fabrikate, beschäftigt und ernährt in England ganz Lancashire, Nord-Cheshire und Cheshire, den größten Theil der Einwohner von Derbyshire, Leicestershire, Nottinghamshire und Yorkshire, nebst einer sehr beträchtlichen Anzahl einzelner über ganz England, Schottland und Irland zerstreuter Menschen. McCulloch hat im Jahre 1854 die Zahl der an der Verarbeitung der Baumwolle unmittelbar mit ihrer Handarbeit beteiligten Individuen auf eine halbe Million angegeben; ohne Zweifel ist sie heute viel beträchtlicher. Rechnet man jedoch Diejenigen hinzu, deren Arbeit durch die Baumwollen-Industrie hervorgerufen und in Schwung erhalten wird, wie in Kohlengruben, Maschinenwerkstätten, und veranschlagt man die von diesen Arbeitern erhaltenen Familien, so wird die Zahl Derjenigen, deren tägliches Brod von der Baumwollen-Industrie abhängt, eher mit vier als mit drei Millionen anzunehmen sein.

Der Gesamtwerth der britischen Ausfuhr im Jahre 1859 betrug 130,440,000 £; mehr als ein Drittel dieser Summe stellte Baumwollstoff und Garn dar, deren Werth sich mit 48,200,000 £. bezifferte; für 4,635,000 £. haben davon die Vereinigten Staaten bezogen. Sehen wir nun, in welchem Maße die Vereinigten Staaten an der Lieferung des für diese ungeheure Industrie nötigen Rohmaterials beteiligt sind. Viele Länder verkaufen Baumwolle an England, so reichlich aber wie Nordamerika keines. In gewöhnlichen Jahren liefert dieses drei Viertel des gesammten englischen Baumwollenbedarfs. Mehr als seine halbe Baumwollenernte geht nach England. Während der letzten vier Jahre, über welche eine vollständige Berechnung vorliegt, erhob sich die Gesamtmenge der in England verarbeiteten Baumwolle auf 9,062,700 B., wovon 7,140,000 B. (folglich mehr als 77% des ganzen Verbrauches) aus den Vereinigten Staaten bezogen wurden.

Als die äußerste Wirkung eines gänzlichen Aufhörens aller Baumwollsendungen aus den südlichen Unionstaaten stände daher immer nur eine solche Einschränkung der englischen Baumwollen-industrie zu befürchten, daß sämtliche Webestühle nur auf halbe Zeit arbeiteten, so lange der Mangel an Rohstoff dauert. In welcher Ausdehnung diese Calamität sich auch auf Arbeitslöhnne und Geschäftsgewinn erstrecken würde, ob auch der Fabrikant nur den halben oder gar keinen Gewinn erzielen und die Arbeiter vielleicht nur den halben oder noch geringeren Lohn erhalten würden, hängt davon ab, wie der Mangel an Ware auf die Preise derselben wirken würde.

Nehmen wir freilich den Fall an, daß die Krise plötzlich

läms, so daß den drohenden Gefahren nicht schon im Vorauß entgegengearbeitet werden könnte, z. B. daß mit dem jetzt drohenden Kriege ein plötzlicher Slavenaufstand vor der Baumwollenernte ausbräche und mit Verwüstung derselben endete, — was sollte dann vor Allem aus England werden? Alabama, Florida, Georgia, Mississippi, Südcarolina, die hauptsächlichsten Baumwollstaaten, hatten nach dem letzten Census von 1850 1,565,570 Weiße und 1,458,689 Slaven und freie Farbige, also 50% Slaven! Das Gelingen eines solchen Aufstandes müste also um so verheerender wirken, als an einen Ersatz der Arbeitskräfte durch Weiße auf lange Zeit hin aus den verschiedensten Gründen gar nicht zu denken wäre. Würden Englands Fabriken für eine nur kurze Dauer gezwungen sein, auf halbe Zeit arbeiten zu lassen — schwerlich lebt Jemand, der an eine solche Katastrophe mit kaltem Blute denkt. Fassen wir nur einen Wintermonat mit aller Rauhheit nordischen Christnachtwetters ins Auge, erinnern wir uns, daß eine nur kurze Unterbrechung bei einem minder ausgedehnten Industriezweige unter dem Drucke der Winterstrenge Englands Hauptstadt in ein Armenhaus und ihre Behörden in ein großes Auskühlungscomité umgewandelt hat; beschränken wir uns darauf, an Coventry mit seiner Arm und Reich zusammen kaum 40,000 Seelen betragenden Bevölkerung zu erinnern. Diese Stadt ist plötzlich ungemein durch den jüngsten Stillstand der Bandfabrikation heruntergekommen. Die Mildthätigkeit eines ganzen Königreiches vermochte trotz des reichlichen Zuströmens der Spenden die Darbenden eben kaum vom Hungertode zu retten bis das Frühjahr und ein Umschwung der Mode ihnen neue Hülfsquellen des Erwerbes aufschloß. Halten wir uns dieses Beispiel gegenwärtig — und denken wir an einen Stillstand der englischen Baumwollen-Industrie! Statt über einigen Tausenden, schweben Elend und Verzweiflung über 4 Millionen Menschen! Was werden da die Spenden der Wohlthätigkeit, Subscriptionen, Vereine, Armensteuer und alle Anstrengung der Sicherheitsbehörde leisten? Woher sollte die Hilfe kommen? Während so viele fleißige Hände feiern, so viele Unglückliche darben, so große Summen auf ihre Rettung angelegt werden müssen, geht ein unendlich größeres Capital für den Wohlstand der Nation verloren! — Denken wir an einen Ausfall von einem Drittel in Englands Handel, wird nicht eine Panik von kaum erlebter Schwere und Ausdehnung seine unzerrinnliche Begleiterin sein?

Drei Vierttheile des früheren Baumwollenbezuges Englands würden in Gefahr schweben, ein Drittel seines Handels auf dem Spiele stehen und der Erwerb des sechsten Theiles seiner Bevölkerung zu versinken drohen!

Wenn die Baumwollenproduktion der amerikanischen Slavenstaaten zu Grunde ginge, schwante ein Handel von 40 Millionen Pf. St. für England in Gefahr.

Gleich wie für England, würde man sich auch für Deutschland und Frankreich die Katastrophe nicht furchtbar genug denken können.

Es zählte das Jahr 1858 durch Ausbau mehrerer neuer auf Aktien gegründeter Unternehmen

in Preußen . . . . .	354,300	Spindeln,
· Sachsen . . . . .	604,500	·
· Bayern . . . . .	549,000	·
· Württemberg . . . . .	135,000	·
· Hannover . . . . .	60,000	·
· Baden . . . . .	222,000	·
· Oldenburg . . . . .	40,000	·
· anderen Staaten . . . . .	60,000	·
zusammen . . . . .	2,024,800	Spindeln.

Vorzüglich gibt die Einfuhr ein klares Bild von dem bedeutenden Umfange unserer zollvereinbländischen Baumwollen-Industrie.

	Gentner.	1859.	1858.
Rohe Baumwolle . . . . .		1,321,884	1,109,770
Baumwollengarne, ungemischt od. gemischt:			
1) ungebleicht, ein- u. zweidräht. Watten	456,699	577,544	
Außerdem aus Österreich . . . . .	1,783	891	
2) ungebleicht, dreis- u. mehrdräht., gezwirnt	4,123	4,016	
Außerdem aus Österreich . . . . .	576	494	
Baumwollseide, dsgl. aus Baumwolle und kleinen gefertigte Zeuge und Strumpf- waaren, Spulen u. s. w. . . . .	10,478	10,820	
Außerdem aus Österreich . . . . .	194	157	

Und was speciell unser kleines betriebssames Sachsen anlangt, so führte ihm im Jahre 1859 allein die Leipzig-Magdeburger Bahn nicht weniger als 132,037 Gentner im Werthe von circa 2,640,000 Thalern zu.

Der offizielle Werth der nach Frankreich eingeführten Baumwolle betrug im Jahre 1857 129 Mill. Fr., in 1858 139 Mill. Fr., im Jahre 1859 143 Mill. Fr. —

Alle diese Zahlenverhältnisse lassen einen tieferen Einblick in die bereits ins Ungeheure gewachsene Ausdehnung der Baumwollens Industrie thun und auf die Millionen Hände schließen, deren

Wettbewerb von der Baumwolle abhängt. Wieder Millionen Hände hängen von ihr indirekt im Kohlenbau und den zahlreichen ihr zuarbeitenden Gewerben ab.

Wenn wir an eine größere Störung des Baumwollmarktes für jetzt nicht, höchstens an einen Minderausfall der nächstens Ernte glauben, so müssen die vorstehenden Notizen hinlänglich dargethan haben, daß die Baumwolle heutzutage geradezu jede Hauswirtschaft, jeden Einzelnen berührt, wie sie im Großen die Politik zweier großen Nationen bestimmt; daß eine Vernichtung schon einer einzigen Baumwollenernte Amerikas einen furchtbaren Rückschlag auf die alte Welt und unsere sozialen Verhältnisse üben würde.

### Universität.

— w. In dem am 30. v. M. abgelaufenen Decanatsjahr der philosophischen Facultät (Decan: Prof. Dr. Heinrich Wuttke) sind vereit worden 3 Ehrendoctoren — Stadtrath Carl Lampe, Prof. Georg Mettenius, med. dr., und Prof. Heinrich Ahrens — und vierzig andere Doctoren, deren „curricula vitae“ in dem soeben ausgegebenen Renuntiations-Programme abgedruckt sind.

Von diesen 40 Promovirten sind 16 nicht auf unserer Universität inscritiert gewesen, 15 gehören dem Lehrerstande an, neun sind examinierte Candidaten des Predigtamts u. s. w.

Das Decanat ist von Prof. Wuttke auf Prof. W. Hankel übergegangen.

### Bei dem hiesigen Polizei-Amte

sind während des Monats April

180 Verhaftungen

vorgekommen, und zwar sind wegen

Diebstahl . . . . .	39
Betrug . . . . .	5
Unterschlagung . . . . .	8
Bechpellerei . . . . .	4
fleischlicher Vergehen . . . . .	4
Ersch. . . . .	9
Trunkenheit . . . . .	26
Betteln . . . . .	11
Arbeits- und Herbergslosigkeit . . . . .	25
Vagabondiren . . . . .	16
nächtlichen Herumtreiben . . . . .	6
verbotswidriger Rückkehr . . . . .	9
unterlassener Meldung in den Thoren . . . . .	5
Einschleichen in bewohnte Gebäude zur	
Nachtzeit . . . . .	2
verbotenen Besuchs von Schenkwirtschaften . . . . .	2
Aufliegen . . . . .	1
Entlaufen . . . . .	1
und	
Ungehorsam gegen polizeiliche Anordnungen . . . . .	7

Personen verhaftet worden.

Außerdem sind wegen

Contraventionen gegen die Meldungsschriften . . . . .	28
Fälschung von Legitimationen . . . . .	4
nächtlichen Gästezens . . . . .	1
Führung heimlicher Waffen . . . . .	2
Kartenschlagens . . . . .	1
ungeüblichen Fahrens . . . . .	1
und	
unbefugten Haussens . . . . .	3

Strafen zu erkennen gewesen.

Endlich sind

83 Diebstähle	
zur Anzeige gebracht worden und	
6 Selbstmorde	

vorgekommen.

### Gesangsaufführung des Riedelschen Vereins.

Am 12. d. M. hatte der Riedelsche Verein in der Thomaskirche eine Aufführung veranstaltet, welche insofern ein ganz besonderes Interesse in Anspruch nehmen mußte, als in derselben nur kirchliche Gesangswerke noch lebender und zum Theil nur wenig bekannter Komponisten zu Gehör gebracht wurden. Das Bestreben des Vereins, neben den Liedköpfungen älterer Meister auch Werke noch lebender Componisten dem Publicum zumitteln, um so das eigenthümliche Gepräge kirchlicher Tonkunst in den verschiedenen Stadien geschichtlicher Entwicklung zur Anschauung zu bringen, verdient jedenfalls die lebhafteste Anerkennung und liefert einen neuen Beweis für die gebiegene, künstlerisch umsichtige Leitung des geehrten Vereins.

Die Aufführung stoffnete eine 8-stimmige Motette für zwei

Chöre a capella von Georg Bierling in Berlin, ein Werk, das gründliche theoretische Bildung bekundet und von günstiger, wenn auch nicht besonders stimmungsvoller und nachhaltiger Wirkung ist. Die zwei choralartigen Gesänge von Julius Klenzel in Leipzig: „Adventslied“ und „Begräbnis Christi“, treten anspruchslos auf, sprechen durch Einfachheit und kirchlichen Charakter an, ohne sonst auf eine nachhaltigere Bedeutung Anspruch zu haben. Ein „Salve Regina“, 8stimmig für zwei Chöre a capella von Robert Pappel in Leipzig,theilt mit dem Bierlingschen Werk den Vorzug gebiegener, correcter Arbeit, an der wir eine gewisse gelehrte Künstelei wahrgenommen zu haben glauben, die leider allen Aufschwung der Gedanken niederhält. Die Wirkung war eine einschläfernd matte, obwohl das Werk mit lieblicher Sorgfalt einstudiert war und mit tadelloser Sicherheit und Feinheit ausgeführt wurde. Von Ferdinand Hiller in Köln gelangte zur Aufführung „Psalm“ für eine Solostimme mit Orgelbegleitung. Frau Dr. Reclam sang die Solopartie mit bekannter Lüchtigkeit und durfte sich, wie wir vermuten, den stillen Applaus vieler Zuhörer erworben haben. Wir vermochten jedoch in diesem „Psalm“ nichts Höheres als ein im Salonstil ausgeführtes, sentimental-italienisirendes Tonstück zu erkennen, das ohne den Anstrich kirchlicher Würde wohl kaum unter der specificischen Kirchenmusik rangieren möchte. „Wohlauf, wohlan zum leichten Gang“, geistliches Lied für 4 stimmigen gemischten Chor von Christian Fink in Erlangen, bekundet eine recht andächtig innige Haltung und wirkt dem entsprechend. Der Text von dem vormaligen Hofprediger Sachse in Altenburg gab allerdings auch dem Componisten Veranlassung genug, sich gemüthlich zu vertiefen. Bedeutender in musikalischer Hinsicht ist das für 4 Chor- und Solostimmen a capella gesetzte „Kyrie“ von Robert Franz in Halle, das nicht nur den Musiker durch Glätte und Feinheit der Stimmführung und durch kunstvolle Structur interessirt, sondern auch in Rücksicht weiblicher Haltung und kirchlich ernsten Gepräges von bester Wirkung ist. Die feinschattirte Ausführung verdiente die uneingeschränkteste Anerkennung. Als das bedeutsamste Werk der Aufführung erwiesen sich uns „Die Seligkeiten“ für Bariton-Solo, gemischten Chor und Orgelbegleitung von Franz Liszt, ein Werk, von echter Weise getragen, das nach allen Seiten der Betrachtung den berufenen Tonmeister bekundet. Die Solopartie wurde von Herrn v. Mildé aus Weimar mit Wärme und Verständniß gesungen und der Chor, seine Aufgabe mit sichtlicher Hingabe lösend, leistete sein Bestes. Die Orgelpartie, von Herrn Höppner ausgeführt, verdiente in allen Stücken bestes Lob.

Möge der Verein, der auch durch die diesmalige Aufführung von Neuem den Dank der Freunde religiöser Kunst sich erworben, seinerhin die Anerkennung und Beachtung seitens des Publicums finden, die er in hohem Grade verdient.

G. R.

### Zur Entgegnung.

Den beiden Herren Namenlosen in Nr. 126 d. Bl. zur Entgegnung gebe ich die Versicherung, daß meine Rathschläge nicht etwa aus den Gebilden einer lebhaften Phantasie, sondern aus thatsächlicher Erfahrung hervorgegangen sind. Wenn ich auch in manchen Fällen die Mitwirkung des Handerhebens in der Schule bei Entstehung einer Rückgratsverkrümmung nur vermuthen kann, so habe ich doch einen Fall in Behandlung, in welchem durchaus keine andere Ursache der Schieflheit aufzufinden ist. Das Kind ist allerdings ein sehr lebhaftes und läßt seinen Arm vermutlich keine zwei Minuten in der Stunde ruhen. Wenn ich jedoch auch zugeben will, daß bei weniger eifriger oder begabten Kindern, oder auch bei einer nicht anregenden Lehrweise die Gefahr weit geringer ist, so wünsche ich doch nicht, daß Eltern und Lehrer in der Lässigkeit noch bestärkt werden, mit der sie so häufig sich sagen: „Es wird so gefährlich nicht sein“, bis es zu spät ist und sie bekennen müssen: „Das hätte ich doch nicht gedacht!“

Es ist richtig, daß nicht alle Menschen, welche vorzugsweise den rechten Arm gebrauchen, schief werden; es ist aber eben so richtig, daß eine Anzahl es dadurch werden. Es betrifft dies allerdings meist Mädchen und zwar hauptsächlich solche mit schlaffer Haltung und wenig entwickeltem Muskelsystem; aber sind solche Mädchen etwa selte Ausnahmen? Woher kommt es, daß 90 Prozent der seitlichen Rückgratsverkrümmungen rechtsseitige sind? Warum entstehen dieselben fast ohne Ausnahme in den Schuljahren? Wenn wir aber auch überschreiten wollen, daß nur die kleinere Hälfte unserer Jungfrauen völlig gerade gewachsen ist, wenn wir uns auf die Thatsache beschränken wollen, daß nur ein kleiner Bruchtheil unserer Kinder auffallend schief wird: ist das nicht Grund genug, der Sache die vollste Aufmerksamkeit zu widmen und sich zu bemühen, denn doch einmal nicht wegzuliegenden Uebel alle Wurzeln abzuschneiden? Oder soll man z. B. deshalb den Staub ruhig in der Luft herumwirbeln lassen, weil er nicht bei allen Menschen Lungenenschwindsucht hervorruft und weil diese Krankheit auch aus anderen Ursachen entstehen kann?

Darin, daß „häufig nur die Erhebung des Unterarmes mit ausgestrecktem Zeigefinger angeordnet wird“, kann ich eine völlige Verhüting nicht finden. Es ist gar nicht so leicht, wie die Herren es sich zu denken scheinen, den Unterarm ohne Bückung des Oberarmes zu bewegen; aber selbst wenn es gelingt, so muß doch der Oberarm durch die Schultermuskeln vorher festgestellt sein, wenn er bei Bückung des Schwerpunkts, wie sie bei jeder Bewegung des Vorderarmes notwendig erfolgt, seine Haltung behaupten soll. Mag auch darauf allein nichts ankommen: in Verbindung mit den vielen anderen Gelegenheiten zu überwiegenderem Gebrauch des rechten Armes fallen auch diese unbedeutenden, aber häufig wiederholten Bewegungen ins Gewicht.

Kurz, ich habe es für meine Schuldigkeit gehalten, in dieser Angelegenheit das Wort zu ergreifen, und kann auch den „Bemerkungen“ der beiden Herren gegenüber kein Wort meines ersten Aussages zurücknehmen, muß vielmehr für Alle, die es angeht, den Rath wiederholen, bei den Kindern, so weit es nur irgendwie sich thun läßt, immer auf strengste Gleichseitigkeit der Bewegungen zu halten.

Leipzig, den 6. Mai 1861.

Dr. Schildbach.

Leipzig, den 16. Mai. Zur Feier des heutigen Namenstags Sr. Maj. des Königs wurde heute früh von den Musikören der hiesigen Garnison eine Reveille ausgeführt.

### Verschiedenes.

w. Zur Goethe- und Faustliteratur ist abermals ein Beitrag zu registrieren. In Paris erschien eine Bearbeitung des Goetheschen Faust für die französische Bühne. Verfasser dieser Übersetzung ist ein Herr P. Ristelhuber. Die Bearbeitung besitzt sich: „Faust, tragédie en cinq actes, adaptée à la scène française d'après Goethe pour la première fois par etc.“ Von den in der letzten Zeit erschienenen Übersetzungen der Fausttragödie hat die aus der Feder des jungen Fürsten Polignac wohl die meiste Anerkennung gefunden. Letzterer schrieb dieselbe während seines Commandos in Algerien.

Ueber den Brand von Glarus meldet ein Bulletin zum „St. Galler Tagbl.“ noch u. A.: Mit bewundernswerther Schnelligkeit eilten per Bahn von allen Seiten Löschmannschaften mit Sprüzen herbei; ihre Wirkung war aber fast ohne Erfolg. Wohl fünf Sechshälfte des Fleckens liegen in Asche, darunter das Rathaus, das Gerichtshaus, die Pfarrhäuser, die Kirche, die Gasthäuser, kurz sämmtliche Gebäude mit Ausnahme der Abläsch (am Ende des Fleckens gegen Enneda) und eines Theiles der Allmeind. Würde das Feuerpolizeigesetz besser gehandhabt, so wären wir ohne Zweifel von diesem so schweren Unglück verschont geblieben. Ihre fahrende Habe hatten nur wenige der Abgebrannten versichert. Beide Glarner Blätter werden, da ihre Officinen verbrannt sind, einstweilen nicht erscheinen. — Den Rappenschwylern, die noch durch den Telegraphisten des schon brennenden Telegraphengebäudes gerufen, mit ihren Sprüzen in einem Extrajuge anlangten, wird die wirksamste Hülfe verdankt, ohne welche der ganze Flecken zu Grunde zu gehen Gefahr lief. Ein zuverlässiger Augenzeuge berichtet der „N. Z. B.“ noch Folgendes: Es sind 242 Häuser abgebrannt und dadurch ungefähr 3000 Menschen um ihr Dach und alle Fahrräume gekommen. Das Ruinengewirr gewährt einen schmerzlich ergriffenden Anblick. Das Betreten der Gassen ist sehr gefährlich, weil die meist backsteinernen, durch die Hitze ausgebrannten Mauern bei Windstößen oder Erschütterungen zusammenstürzen. Zwei Männer wurden auf diese Weise verschüttet. Andere Unglücksfälle sind noch nicht constatirt, jedoch vermisst man noch 6—8 Personen, die aber doch irgendwo untergebracht sein können. Die Ablösung der sehr erschöpften Mannschaften durch die Corps von Uster und Zürich kam sehr erwünscht. Das Hülfscomité verdankt namentlich die aufopfernden und erfolgreichen Dienste der letzteren aufs Wärmste.

Der große Lesesaal im britischen Museum zu London, der erst vor wenigen Jahren mit einem Kostenaufwande von einer Mill. Pf. St. aufgeführt wurde und als eines der herrlichsten Bau-Denkmale unserer Zeit bewundert wird, reicht für die Masse der Besucher nicht mehr aus. Es ist die Rede davon, den Besuchern einen zweiten Saal zur Verfügung zu stellen und die Zahl der Exemplare zu vermehren. Die Bibliothek selbst und die Antiken-Sammlungen wachsen so rasch an, daß die Verlegung der naturwissenschaftlichen Sammlungen in ein anderes Gebäude wohl nicht lange mehr zu umgehen sein wird.

In Buenos-Aires hat sich unter dem Namen „Germania“ ein deutscher Gesangverein gebildet, dessen Hauptzweck die Pflege des deutschen Gesanges ist und der zugleich dem geselligen Vergnügen durch musikalische Vorlesungen und deutsche theatralische Vorstellungen gewidmet ist.

## Leipziger Börsen-Course am 16. Mai 1861.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. ausl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat. ausl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actionen ausl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf 3	—	—	92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Alte-Bahn-Pr. I Km. pr. 100 apf 5	—	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	—	63
- kleinere . . . . .	—	—	do. II - do. 6	—	100	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	24	—
- 1855 v. 100 apf . . . . .	1	—	88 <sup>5</sup> / <sub>4</sub> do. III - do. 4	—	98	pr. 100 apf . . . . .	—	—
- 1847 v. 500 apf . . . . .	4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Berlin-Anh. Priorit. do. 4	—	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Berliner Disconto-Grem.-Anst.	—	—
- 1852, 1855 v. 500 apf 4	—	—	do. do. 4	—	109 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Braunschweiger Bank à 100 apf	—	—
1855 v. 1859 - 100 -	—	—	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Leipa.-Dresd.-E.-B.-Part.-Obl. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	00 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100 apf . . . . .	—	—
Action d. chem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	99	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.	—	—
Eisenb.-Co. à 100 apf 4	—	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Magd.-Leipa.-E.-B.-Pr. Act. do 4	—	02 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Geb.-Goth. Cred.-Akt. à 100 apf	—	—
K. S. Land-   v. 1000 u. 500 - 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	94 <sup>5</sup> / <sub>4</sub> do. Prior.-Oblig. do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	pr. 100 apf . . . . .	—	—
rentenbriefe   kleinere . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	— Oestz.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 5	—	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Darmstädlt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf 4	—	—	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	104 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	—	—
Sächs. erbl.   v. 500 apf . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	92 do. II - 5	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100 apf . . . . .	—	—
Pfundbriefe   - 100 u. 25 apf 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	do. III. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	70	—
do. - 500 apf . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. IV. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Gothaer do. do.	—	—
do. - 100 u. 25 apf 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. - 500 apf . . . . .	4	—	102	—	—	pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
do. - 100 u. 25 apf 4	—	—	— Eisenbahn-Action ausl. Zinsen.	—	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	—
Sächs. laufdbrieß   v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	—	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	—	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	132	—
— 1000, 500, 100, 50 - 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Alt.-Kieler à 160 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> apf do.	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200 apf	—	—
— kündbare 6 M. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	pr. 100 apf . . . . .	—	—
— 1000, 500, 100 apf 4	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	110	Meining. Credit-Bank à 100 apf	—	—
— 1000 kündb. 12 M. 4	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—	pr. 100 apf . . . . .	—	—
Schuldverschr. d. A. D. Cr.-Anst.			Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	—
zu Leipzig. Ser. I. v. 500 apf 4	—	—	Köln-Mindener . à 100 - do.	—	217	pr. 100 fl. . . . .	—	—
do. do. v. 100 - 4	—	—	Leipzig-Dresden. à 100 - do.	—	25	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—
K. Pr. St.   v. 1000 u. 500 - 3	—	93	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	75	Schles. Bank-Vereins-Action . . .	—	—
Cr.-C.-Sch.   kleinere . . . . .	3	—	do. - B. à 25 - do.	—	204 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frea. pr. 100 Frea. . .	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Magdeburg-Leipa. à 100 - do.	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	—	—
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	do. - B. à 100 - do.	—	107 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Wiener do. pr. Stück . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	do. - C. à 100 - do.	—	—	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	57	— Thüringische . à 100 - do.	—	—	—	—	—
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—	—	—	—	—	—	—
do. Loose v. 1860 . . . . .	6	—	—	—	—	—	—	—
<b>Sorten.</b>	<b>Angeb.</b>	<b>Ges.</b>	<b>Angeb.</b>	<b>Ges.</b>	<b>Angeb.</b>	<b>Ges.</b>	<b>Angeb.</b>	<b>Ges.</b>
Kronen(Vereins-Hand.-Goldm. à 1/4 u. Zollpf. brutto u. 1/16 Zollpf. fein)pr. St.	—	9.5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bremen pr. 100 apf L'dor k. S.	—	109 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung.	—	71 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	à 5 apf . . . . .	2 M.	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	Div. ausl. Cassenauw. à 1 u. 5 apf	—	99	Breslau pr. 100 apf Pr. Ort. k. S.	—	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
And. ausl. L'd'or do.	—	—	do. à 10 apf . .	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S.	51 <sup>1</sup> / <sub>10</sub>	—
K. russ. wicht. 1/16 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.14	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsel-Casse . .	—	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	in S. W. . . . .	2 M.	—
20 Frankenstücke . . . . .	—	5.9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Wechsel.(Notiz v. 15 Mai.)	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. k. S.	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Holländ. Duc. à 3 apf Agio pr. Ot.	—	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Amsterdam pr. 250 Ct. k. S.	142	—	London pr. 1 f. Sterl. 3 Tage dato	—	—
Kaiserl. do. do.	—	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. 2 M.	—	—	3 M. . . . .	6.20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Breslauer do. à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> At. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S.	—	56 <sup>15</sup> / <sub>16</sub>	Paris pr. 300 Frea. k. S.	80	—
Passir. do. à 65 At. do.	—	—	62 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> S.-P. . . . .	2 M.	—	3 M. . . . .	—	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Berlin pr. 100 apf Pr. Ort. k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Wien pr. 150 fl. 1.5t.etr. Währ. k. S.	73 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
do. 20 Kr. . . . .	—	—	Abde. 2 M. . . . .	—	—	3 M. . . . .	72 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
do. 10 Kr. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 apf 14 apf 5 apf ab.      \*) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 apf 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> apf ab.

## Tageskalender.

## Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

## I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. (Gis. und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen da, auch noch bis Wittenberg) und Abde. 8 U. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau.

Anf. Brem. 11 U. 15 M. und Rchts. 11 U. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. (Giszug), Mrgs. 8 U. 45 M. (Pers.-Zug) und Abde. 5 U. 50 M. (Giszug).

Anf. Brem. 11 U. 15 M., Rchts. 4 U. 45 M. (Guterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abde. 5 U. 30 M. und Rchts. 11 U. 15 M. (Giszug).

## II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rchts. 2 U. 30 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brem. 9 U. (Giszug), Rchts. 2 U. 30 M., Abde. 6 U. 30 M. und Rchts. 10 U. (Giszug) (bis Riesa).

Anf. Brem. 10 U., Rchts. 1 U., Abde. 5 U. 45 M. und Abde. 9 U. 45 M.

C. Nach Meißen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brem. 9 U. (Giszug), Mitt. 12 U., Rchts. 2 U. 30 M. und Abde. 6 U. 30 M.

Anf. Brem. 10 U., Rchts. 1 U., Abde. 5 U. 45 M. und Abde. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brem. 9 U. (Giszug), Mitt. 12 U., Rchts. 2 U. 30 M., Abde. 6 U. 30 M. und Rchts. 10 U. (Giszug).

Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brem. 10 U., Rchts. 1 U., Rchts. 4 U., Rchts. 5 U. 45 M. u. Abde. 9 U. 45 M.

## III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. (Giszug), Rchts. 12 U. 15 M. und Abde. 6 U.

Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rchts. 2 U. u. Abde. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. (Giszug), Mrgs. 7 U. 30 M., Rchts. 12 U. 15 M., Abde. 6 U., Abde. 6 U. 30 M. (bis Göthen) und Rchts. 10 U.

Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Göthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rchts. 2 U., Abde. 8 U. 35 M. u. Abde. 9 U. 30 M.

## IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A

**Stadttheater.** 4. Abonnement's-Vorstellung.  
Erste Gastvorstellung des Gräfin Banini vom Thalia-Theater  
zu Hamburg.

Neu einstudirt:

**Romeo und Julia.**  
Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersetzt v. A. W. v. Schlegel.

Personen:

63	Escalus, Prinz von Verona	Herr Bachmann.
—	Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr G. Kühn.
70	Capulet, Partei-Haupter	Herr Graßle.
132	Romeo, Montague's Sohn	Herr Gaalbach.
109½	Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Hanisch.
99½	Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund	Herr Hühn.
6. 20½	Lobald, Neffe des Grafen Capulet	Herr Hess.
73½	Capulets Oheim	Herr Bröhl.
72½	Bruder Lorenzo, Mönche	Herr Stümer.
—	Bruder Markus	Herr Rück.
—	Balthasar, Romeo's Diener	Herr Wolf.
—	Ein Page des Grafen Paris	Fräul. E. Schler.
—	Grafen Capulet	Fräul. Huber.
—	Julia, Capulets Tochter	Frau Eicke.
—	Julia's Wärterin	Herr Knoll.
—	Ein Diener Montague's	Herr Kühn.
—	Zwei Diener Capulets	Herr Scheibe.
—	Ein Apotheker	Herr Treptau.
—	Capulets und Montague's Dienst. Masken. Ballgäste. Wachen. Geselge.	Julia — Fräul. Banini.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr.

Völksbibliothek (in dem vorm. Mathesestrichgeb.) Abds. 7 — 9 u.

#### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8 — 12 Uhr.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 — 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Gesangunterricht.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihhantalt für

Russ (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Atelier vom Hof. Photographen C. Schaufuss: Hotel

de Prusse.

photographisches Atelier von A. Gräf, Königstraße Nr. 11.

Portrait-Büstenarten pr. Dfd. 4 M. Photographien von 1 M. an.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu

ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Vorfürstentheilchen 24.

J. A. Ruge sen., Dachdeckermeister, fl. Windmühlenstraße 11, empfiehlt

sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur

größten bei reeller und billiger Bedienung.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-

und Douche-Bäder, so wie Haussbäder zu jeder Tageszeit.

#### Bekanntmachung.

Am Nachmittag des 9. dieses Mon. ist, erstatteter Anzeige zu folge, bei Ankunft eines Personenzugs auf dem Sächs. Bayerischen Bahnhofe allhier die nachstehend beschriebene Reisetasche nebst Inhalt aus einem Coupe 3. Wagenklasse abhanden gekommen und mutmaßlich entwendet worden, ohne daß sich über deren Verbleib bis jetzt etwas hat ermitteln lassen.

Sollte etwa jemand auf den Verbleib der Tasche resp. den Dieb bezügliche Wahrnehmungen gemacht haben, so fordern wir zu deren ungesäumter Mittheilung hierdurch auf.

Leipzig, den 13. Mai 1861.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Mehr.

Einert.

Die Reisetasche ist ungefähr  $\frac{1}{4}$  Elle ins Seviert groß, hat einen etwa  $\frac{1}{4}$  Elle breiten Lederboden, ist aus grün und roth schmal gestreiftem Gutt gefertigt, noch ziemlich neu, mit Lederhenkeln und einem kleinen, an der Tasche selbst befestigten Schloß versehen und hat enthalten:

ein Rechnungsbuch der Allgem. Deutschen Creditanstalt zu Leipzig Nr. 4432 auf den Namen „Madam Schmidt“ über 200 M. lautend,

ein Rechnungsbuch des Worschusvereins zu Leipzig Nr. 758 auf den Namen „Schmidt“ über 50 M. lautend,

15 Thaler baar, in 1 R. preuß. zehnthal. Gassenscheine und 5 Silberthalern bestehend, und in einer alten, kleinen Handtasche von dunkelgrünem gepreßten Leder mit Stahlbügel und Stahlkette aufbewahrt, ferner

ein Packchen Wäsche und zwdr. ca. 7 — 8 weißleinene Taschentücher, zum Theil ungezeichnet, zum Theil weiß H. F. gez., ein Paar weiße fine Baumwollstrümpfe und

mehrere geöffnete Briefe unter der Adresse „Henriette Schmidt“, einen Gummikamm und verschiedene Kleinigkeiten.

#### Bekanntmachung.

Am 3. d. Mrs. sind aus einem an der Nicolaistraße allhier gelegenen Hofe eine Partie Rosshaare

entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf das Verbleiben dieser Rosshaare bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 14. Mai 1861.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Mehr.

Richter.

#### Bekanntmachung.

Am 10. d. Mrs. ist auf einem an der Querstraße allhier befindlichen Bauplatze ein von gelbbraunem Buckskin gefertigter Sackrock mit weiten Ärmeln und schwarem Sammetkragen entwendet worden.

Wir bitten uns etwaige auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen schleunigst mitzuteilen.

Leipzig, den 15. Mai 1861.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Mehr.

Kurzwelly, Act.

Heute von früh 10 Uhr an  
**Fortsetzung der Kurz- und Galanterie-Waaren-Auction**  
in der Europäischen Börsenhalle, Katharinenstraße Nr. 6.

Heute Freitag den 17. Mai Vormittags von  
9 Uhr an Fortsetzung der

**Auction**  
im rothen Löwen, Reichsstraße Nr. 30, 2 Treppen.

#### Versteigerung.

Sonnabend, den 18. Mai d. J., Vormittags um 10 Uhr soll im ehemaligen Härtel'schen Grundstücke allhier — große Windmühlenstraße Nr. 14 — ein Gewächshaus, so wie ein Warmhaus zum Abbrüche, ingleichen mehrere Stämme Nugholz und eine Partie Nugholz meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden durch

Adv. Theodor Ostien, reu. Notar.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

#### Kreis und Ellipse

nach der  
Theorie der Schiefe  
geometrisch, algebraisch und trigonometrisch  
dargestellt von

Dr. F. G. Kappf,

Oberstudienrat a. D.

Mit 52 Holzschnitten. gr. 8. geb. 18 Mgr.

In der angezeigten Schrift führt der Verfasser mittelst der von ihm gefundenen neuen Theorie der Schiefe die Eigenschaften der Ellipse auf eine so einfache und anschauliche Weise auf die Eigenschaften des Kreises zurück, daß künftighin die Ellipse in den Unterricht in der Elementargeometrie aufgenommen und gleichzeitig mit dem Kreise behandelt werden kann. Kein Kenner und Lehrer der Mathematik dürfte daher die fragliche Schrift unbeachtet lassen.

**Für Reisende nach Dresden u. Prag.**  
Statt 3 Thlr. — nur 15 Mgr.

Illustrirter

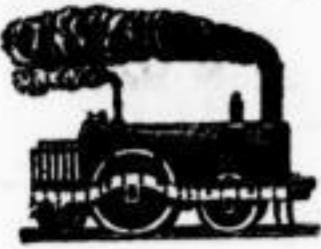
#### Dresden-Prager Führer.

Malerische Beschreibung von Dresden, der sächsischen Schweiz mit Leipzig, der Dresden-Prager Eisenbahn und Prag. Mit 143 Abbildungen der Natur künstlerisch schön ausgesetzten Sehenswürdigkeiten, einer Karte der Dresden-Prager Eisenbahn u. den Orientierungsplänen von Dresden und Prag. Engl. Leinwand. mit Goldprägung. 33 Bog. stark. (Statt 3 Thlr.) Für nur 15 Mgr.

Bei

**Voigt & Zieger, Neumarkt 6.**

**Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.**  
**Heute Vormittags 9 Uhr General-Versammlung in**  
**der deutschen Buchhändlerbörse.**

Die gewöhnlichen  
 **Extrafahrten**   
 zu den Pfingstfeiertagen  
 von und nach allen Stationen zwischen Leipzig u. Dresden  
zum einfachen Preise, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig, werden auch in diesem Jahre stattfinden.  
**Abfahrt von Leipzig wie von Dresden** { Sonnabend den 18. Mai Abends 7 Uhr.  
 Sonntag den 19. Mai früh 5 Uhr.

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um den lästigen Andrang an der Kasse zu vermeiden, werden die Billets schon vom **Donnerstag den 16. Mai e.** an ausgegeben. Wenn Inhaber solcher vorausgelöster Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgeld bis **Sonntag den 19. Mai e. Mittags 12 Uhr** zurückgezahlt.

Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis zum **Freitag den 24. Mai e.** Abends für jeden Zug, mit Ausnahme der täglich früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von **Leipzig** und früh 4 $\frac{1}{4}$  Uhr und Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$  Uhr von **Dresden** abgehenden Courier- und Schnellzüge, für welche Extrabillets nicht gelten.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert. Gepäck als Eigentum vorausgesendet, wird sofort, auch am Sonntag auf Verlangen ausgesiebert.

Zu den am **Sonntag** abgehenden Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Bahn Extrabillets gültig von **Bloss** nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn, unter denselben Bedingungen ausgegeben.

Diejenigen, welche am **Sonntag** nach Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königlichen Bahnamte in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis **Freitag den 24. Mai e.** gültig bleiben.

Leipzig, den 13. Mai 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

 **Extrafahrt**   
 nach **Engelsdorf, Borsdorf, Machern u. Wurzen**  
Sonnabend den 19. Mai e.,  
 Montag - 20. -

Absfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,  
 Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Die Preise der Extrabillets für Hin- und Rückfahrt gültig betragen:

—	5 Ngr. II. Cl.,	3 Ngr. III. Cl. nach Engelsdorf.
—	6 : II. : 4 : III. : : Borsdorf.	
14 Ngr. I. Cl.,	11 : II. : 7 : III. : : Machern.	
21 : I. : 16 : II. : 10 : III. : : Wurzen.		

Leipzig, den 13. Mai 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

So eben erschienen und in allen **Buchhandlungen, Bahnexpeditionen** und bei **A. Waldow, Leipzig, Querstrasse 6** zu haben:

**No. 2 Reiseführer**

auf Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffahrten und in den Städten Sachsen. Mit **Stadtplänen, Eisenbahnkarte, 40 Fahrplänen, direchten Reiserouten, Verzeichniss der Sehenswürdigkeiten, Vergnügungsorte, Taxen etc.** in den Städten Sachsen. **Reiserouten in die Sächsische Schweiz.** Enthält bereits die von der Leipzig-Dresdner Bahn so eben eingeführten Tages- und Tourbilletspreise. 38 Seiten gr. 8. in Taschenformat zusammengelegt, in eleg. Etui 3 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Die Subscription auf das wohlgetroffene

**Portrait des Herrn Dr. Heyner**

wird dem Wunsche eines geehrten Publicums zufolge mit dem Preise von 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. pro Expl. erh. bis zum 31. Mai a. e. eröffnet bleiben. Nach dieser Zeit tritt unwiderruflich der Ladenpreis von 20 Ngr. ein und wird die Subscriptionsliste dem Druck übergeben und jedem Besteller gratis ausgehändigt. Die bis jetzt fortgesetzte Liste liegt in meinem Geschäftsslocal Neumarkt 9 zu Jedermanns Einsicht und Eintragung seines w. Namens aus. Alle Freunde und Verehrer des Hrn. Dr. Heyner werden daher nochmals aufgefordert, sich dabei zu beteiligen, da das Portrait nur auf Anregung derselben unternommen wurde, und nur wenige Expl. mehr gedruckt werden, als bestellt wurden. Jedermann wird, wenn der niedrige Preis in Ansatz kommt, erkennen, daß das ganze Unternehmen keine Speculation ist, sondern lediglich zu Ehren des Herrn Dr. Heyner ins Leben trat, damit überhaupt auch Leipzig nicht andern Städten nachsteht. Unbedingt wird noch eine Ermäßigung des Preises bewilligt.

G. Peenick.

**Unterricht in der französischen Sprache**

ertheilt nach selbstverfaßten Lehrbüchern, einer höchst faktilen Methode gründlich und unter billigen Bedingungen  
**C. A. Radelli, Sprachlehrer, Nicolaistr. 11, 2. Etage.**

Eine junge Engländerin wünscht unter sehr billigen Bedingungen einigen jungen Mädchen sowohl in den Anfangsgründen wie in der Grammatik und der höheren Literatur ihrer Sprache Unterricht zu ertheilen. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter **J. C. niederzulegen.**

**Gründlicher Clavierunterricht**  
 wird von einem jungen Mann, der das Conservatorium besucht hat, gegen billige Bedingungen ertheilt.  
 Das Näherte Reichsstraße Nr. 21, 3 Treppen.

**Wäsche zum Sticken**

wird angenommen von  
**Marie Drugulin, Schulgasse Nr. 7.**

## Händels Bade-Anstalt an der Wasserkunst.

Unter heutigem Date eröffne ich meine von Grund aus neu erbaute, auf das Bequemste, Sicherste und Comfortabelste eingerichteten Herren- und Damenbäder. Um gütigen Zuspruch bittet  
Leipzig, im Mai 1861.  
Gustav Händel jun., Besitzer.

## Die Händelsche Bade-Anstalt in der Parthe

ist von heute an wieder geöffnet.

Die Wege geben noch wie früher zu meiner Anstalt.

Fr. Händel sen., Besitzer.

## Englischer Hof — British Hotel — Dresden.

Bei Beginn der Saison verfehle ich nicht, dem geehrten reisenden Publicum mein ganz neu eingerichtetes, in schönster Lage der Stadt befindliches Hotel hiermit bestens zu empfehlen. Bei soliden Preisen sichere ich prompte und aufmerksame Bedienung zu.  
Hochachtungsvoll

J. Gambel, Besitzer.

## Gasthaus zur Stadt Weimar in Dresden,

Pfarrgasse Nr. 2, in der Nähe der Kreuzkirche und des Marktes,  
bietet dem reisenden Publicum bequemes, reinliches und billiges Logement, während sich die damit verbundene Restauration durch Auswahl vorzüglicher Speisen und Getränke empfiehlt.  
Hochachtungsvoll

R. Himmller.

Einem geehrten reisenden Publicum erlaube ich mit mein mit allen Comforts eingerichtetes

## Hôtel zur Post im Bad Elster

zur genügten Berücksichtigung zu empfehlen. Für freundliche Aufnahme so wie prompte und solide Bedienung werde ich stets Sorge tragen. — Bad Elster, am 16. Mai 1861.  
Julius Bauer.

## Pelzwaaren garantirt gegen Mottenschaden

F. Witzleben, Kürschnermstr., Markt, Kaufhalle.

NB. Sämtliche Sachen werden zum vollen Werthe bei der Leipziger Feuer-V.-A. versichert und auf Wunsch abgeholt.

23. Brühl 23.

### Etablissements - Anzeige.

Durch vortheilhaften Einkauf ist das  
Herren-Kleider-Magazin von

Eduard Leysath, Brühl Nr. 23

im rothen Adler, in den Stand gesetzt ein bedeutendes Lager eleganter Herren-Kleider zu äußerst billigen Preisen einem geehrten Publicum zu geneigter Berücksichtigung bestens zu empfehlen.

23. Brühl 23.

## Dresden.

Fremden, welche Dresden besuchen, empfehle ich mein Gasthaus, welches ich durch comfortable Einrichtung vergrößert habe, zur Übernachtung von 5, 7½ und 10 Ngr.

J. Pesselholz, Gastwirth,

Kreuzgasse 11, vis à vis dem österreich. Gesandtschafts-Hotel.

Alle neuen Metallarbeiten, so wie Reparaturen fertigt schnell und billig lange Straße Nr. 23, A. Wehner.

## Kunst-Wäscherei von A. Wolkwitz

Markt Nr. 3, Kochs Hof 4. Etage.

Wäsche wird vorgezeichnet

lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikaten approbierte

## weisse Brustsyrup

in Flaschen à 15 ℥, 1 ℥ und 2 ℥ von G. A. W. Mayer in Breslau ein treffliches Linderungsmittel.

Alleiniges Hauptdepot bei

Theodor Pätzmann, Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Englische Brust-Caramellen,  
Kräuter-Bonbons,  
Malz-Bonbons,  
Bettig-Bonbons

aus der Fabrik von

Jordan & Timaeus in Dresden

empfiehlt in Originalpäckchen à 2 ℥ und 2½ ℥ Carl Hausding, Zeiger Straße Nr. 61.

## Ricinusöl-Pomade

von Robert Süßmühle in Pirna, deren gute Wirkung anerkannt ist, empfiehlt für Leipzig und Umgegend in ½ Pot zu 10 Ngr. in ¼ Pot zu 15 Ngr.

E. W. Werl, früher G. B. Heisinger.



Kräuter-Bonbons,

Bettig-Bonbons,

Malz-Bonbons

aus der Fabrik von Jordan u. Timaeus in versiegelten Dosen empfiehlt

W. Thorschmidt,

Schützenstraße Nr. 6.

## Parfümirte Abfallseife

à Pfd. 7 ℥, in Paqueten zu ½ Pfd. 3½ ℥.

Alle Sorten Farbewaaren für Stubenmaler, weise wie auch gelbe u. braune Oelfarben, guttrocknenden Firnis, Lacke, Terpentinöl etc. billig bei

Wilhelm Wiesing,  
sonst A. Louis Friedrich,  
Tauchaer Straße 11.

## Den Herren Maurermeistern empfiehlt billigst echten Portland-Cement

von einem sehr reellen Hamburger Hause

Fedor Willisch.

## Panama-Hüte

in den neuen beliebten Fäçons zu sehr billigen Preisen, so wie

## Spazier- und Reise-Stöcke,

Reise-Necessairs, -Flaschen und Trink-Becher, Cigarren-Spielen, Taschen-Feuerzeuge, Portemonnaies, Cigarren-Etuis und Briestaschen in großer Auswahl empfiehlt

## Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Feine Meerschaumwaaren, Reise- und Spazierstöcke

in neuen Mustern und großer Auswahl empfiehlt billigst

F. Lehmann, Hainstraße Nr. 14.



Aus der Parfumerie-Fabrik von  
**Carl Süss,**  
Parfumeur in Dresden,  
erhielt eine neue Sendung der beliebten

### Feinsten aromatischen Odontine (Zahn-Pasta).

Das vorzüglichste und unschuldlichste Zahreinigungsmittel zur Erhaltung schöner weisser Zähne, welche ersetzt gleichzeitig durch ihr starkes Aroma jede Art von Zahntinktur hinreichend.

Medicinal-polizeilich untersucht und sowohl für Zähne als Zahnfleisch gut und unchädtlich befunden worden. In Stücken à 6 Ngr., feinste Qualität in Büchsen à 10 Ngr.

NB. Nur mit obiger Firma verzeichnete Artikel sind als echt anzuerkennen.

Gleichzeitig empfehle ich aus obiger Fabrik nachstehende Artikel, welche sich durch ihre gute Qualität im In- und Auslande einen bedeutenden Ruf erworben haben, als:

**Echten Klettenwurzel-Oel mit China.** Bestes Mittel zur Erhaltung eines schönen üppigen Haarwuchses. à Flacon 2½, 5, 7½ und 10 Ngr.

**Aromatische Mantelkleien-Seife mit Honig,** hinlänglich bekannt durch ihre wohltätige und conservirende Wirkung auf die Haut. à Paquet 3 Stück 5 Ngr., einzeln à 2 Ngr.

**Beste comprimirte Rosen- u. Orangen-Pomade,** eine der vorzüglichsten Haarpomaden. à Blechdose 5 Ngr.

**Poudre de Riz** (Reismehl), jetzt das beliebteste Schönheitsmittel. à 2½, 5, 10 Ngr., mit Quaste 15 Ngr.

**Olivenharz - Pomade, Bandoline und vegetabilische Stangen - Pomade,** beste Mittel das Haar fest u. glatt zu machen. à 2½ Ngr.

**Beste Mandelkleie** à 2½ und 5 Ngr.

Alleinige Niederlage bei

**E. W. Weri,**

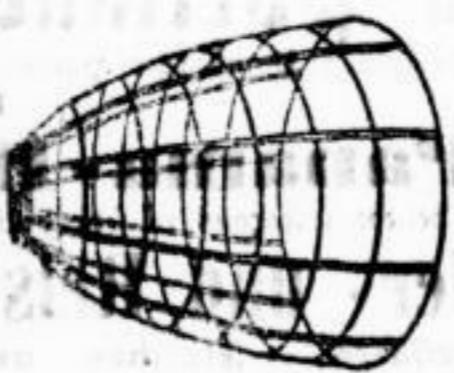
früher G. B. Heisinger,  
im Mauritianum.

### Brillenbedürftigen

empfiehlt hiermit vor dem Feste seine silberne Mettblenden zu 1 ♂ 15 %, dergl. in Gold 3 ♂ 15 %, in feinem Stahl 22 %, elegante Voronetten und Pinee-Nez 25 % bis 1 ♂, Fernröhre achtmal. 1 ♂ 15 % bis 3 ♂, große dopp. Theaterperspektive in feinem Etui 3 ♂ das optische Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Rud. Taenzner,  
Markt Nr. 12 (Engel-Vortheile).

Mettblenden-Fabrik  
Stahlvorfert-Fabrik



Rudolph Taenzner.  
LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

### Wattirte Bettdecken,

so wie Umbänge-Bettsetzchen empfiehlt für gegenwärtige Saison billige Ernst Seiberlich, Petersstraße 4, über Hatten Gede. Gala.

Glacé - Handschuhe in reichhaltiger Auswahl von 7½, 9 en,

**Promenadenfächer** neuester Facon,

**Gummi-Gürtel** mit den neuesten Schlössern,

**Armbänder, Manschetten- u.** Hemdenknöpfe, Broschen,

**Boutons,** echt vergoldet und drahliert und geschmackvoll sortirt,

empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

**Spazierstöcke** in den neuesten Mustern so wie

**Geld-, Reise- und Eisenbahntaschen, Reise-** Utensilien billigt bei

J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

### Pariser Herren-Hüte

— neue Sendung —

neuester englischer und französischer Modeform, feinster Qualität und ganz besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, ferner

### Sommer-Hüte und Mützen

neuester Facon in Filz, Stroh, Seide, Buckskin etc. empfiehlt C. Albert Bredow im Mauritianum.

**Ausrangirte seidene Herren-Cravatten und Schlipse**

verkauft, um schnell damit zu räumen, à Stück 5, 7½ u. 10 Ngr.

**Franz Mauer, Markt 17.**

### Wiener Glacé-Handschuhe

mit bunt tambourirten Nähten sind wieder in großer Auswahl vorräufig bei

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

### Neuheiten

von Herren-Cravatten und Schlippen

empfiehlt und empfiehlt in großer Auswahl

**Franz Mauer, Markt 17.**

### Spitzenmantillen und Tücher

von wollenem und seidenem Tüll in den neuesten Facons und Mustern haben wir eine große Partie erhalten, und können wir dieselben zu sehr billigen Preisen empfehlen.

J. S. Leichsenring & Kayser,  
Grimma'sche Straße Nr. 37.

**N**eueste und geschmackvollste Manschetten- und Chemisettencnöpfe, echt vergold. drahlierte Westenketten u. Uhrschlösser, Cravattennadeln in grosser Auswahl, Taschenreisegerüste und Cigarrenpfeischen, Cigarren-Reservoir (Löscher), beste Sorten Hosenträger, alle Arten Frisier- und Schnitzkämme, große seine Kopfbürsten, Sammet-, Kleider-, Kopf-, Nagel-, Zahn- und Taschenbürsten u. c. zu den billigsten Preisen bei

**H. Blumenstengel,**  
Markt Nr. 8, nahe der Mainstraße.

Eine Partie  
**ausrangirter Bänder**  
in allen Breiten verkauft unter der Hälfte des Kostenpreises.

**Franz Mauer, Markt 17.**

### Oberhemden

in Leinen, so wie Shirtinghemden mit Leinen- und Pique-Einsatz empfiehlt als sehr preiswürdig

**W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.**

Greuz zwei Beilagen.

# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 137.]

17. Mai 1861.

## P. P.

Der Unterzeichnete hat außer seinen bekannten Eischränken und Eiskisten auch einen Apparat zur Kühlung des Bieres auf dem Fasse construiren und ausführen lassen, welcher derselbe binnen ein paar Minuten bewirkt und dem Biere eine angenehme frische Giebt. — Um diesen Apparat auch dem Urtheile der Herren Sachverständigen zu unterwerfen, findet sich der Verfertiger veranlaßt, einen solchen

## Minuten-Bierkühler

in der Restauration des Herrn Cajerl (früher Weils Kaffee-garten) hier aufzustellen und lädt demnach die hiesigen Herren Restauratoren zu einer Generalprobe auf

heute Freitag den 17. Mai zwischen 4—5 Uhr Nachmittags

zurmit ergebenst ein. Bestellungen auf diese Apparate, welche für ein, zwei oder mehr Fässer einzurichten sind, werden auf Schnellste ausgeführt.

C. F. Jage, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

## Das optische Institut u. physikalische Magazin von Johann Friedrich Osterland, Markt Nr. 8 im Gewölbe,

links neben dem Hauseingange,  
empfiehlt sein gut assortiertes Lager von: Fernrohren, Overgucker, Vorgnetten, Brillen, Pince-Nez in Gold, Silber, Stahl und Horn, Mikroskope, Lupen, Barometer, Thermometer auf Glas, Messing und Holz, Flüssigkeitswaagen, Seiden-, Brief- und Goldwaagen, Reisezeug und Stereoskopien sc. sc.

 Vorgnetten, Pince-Nez, Fernrohre, Brillen &c.

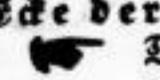
in Gold, Silber, Schildpatt, Horn und Stahl in den neuesten elegantesten Formen und Fassungen empfiehlt  
in reeller Waare zu billigsten Preisen das optisch-oculistische Institut von

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 27.

## Sommer-Mäntel, Mantillen, seidene Mäntelchen, Kinder-Mäntel, Jacken, Cachemire-Tücher u. s. w.

in sehr großer Auswahl im Commissions-Lager der Damen-Mäntel- und Mantillen-Fabrik von  
S. Buchold's Witwe in Berlin und Mühlhausen bei

 H. Heynau, Celliers Hof 1. Etage,

Ecke der Grimm'schen und Reichsstraße, Aufgang über Treppe A von Reichsstr. 55 aus.  
 Da die Saison für den Engros-Verkauf jetzt vorüber, so soll das noch sehr große Lager rasch ausverkauft werden  
und sind deshalb die Preise bedeutend herabgesetzt!

## F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52,

empfiehlt billigst Reisetaschen, Eisenbahnbilletschalter, Spazierstäcke, Trinkbecher, Kämme, Bürsten, Nassspiegel u. Etuis, Knabengürtel &c.

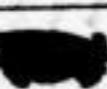
 Um mit meinem vollständig assortirten Lager vor dem Feste möglichst zu räumen, verkaufe bei  
ganz solider und dauerhaft gearbeiteter Waare zu den möglichst billigsten aber festen  
Preisen und zwar: große, schwer seidne Regenschirme von 3 Thlr. 20 Ngr., geringere Sorten  
seidner Regenschirme von 2 Thlr. 15 Ngr. an, En-tout-eas, kleinere Sorten von 1 Thlr.  
12½ Ngr., große En-tout-eas von 1 Thlr. 27½ Ngr. an, so wie alle andre Arten Schirme  
zu verhältnismäßig eben so billigen Preisen.  
Alle Reparaturen accurat, schnell und billig.

H. Schulze, Reichsstraße 55.

## Eine Partie ausrangirter Damenstiefeletten

von bekannter Güte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt.

 C. G. Frohberg, 

Cravattenfabrikant,  
jetzt nur Nicolaistrasse No. 2,  
empfiehlt das größte Lager von Cravatten, Schlippen und Negligé-Mützen in den neuesten und schönsten Mustern und neuester Construction zu bekannt billigsten Preisen (Turnerschlippe) mit und ohne Abzeichen, Sommerschlippe 2—3 M., feine Piqué-Schlippe à 5 M. ergebenst.

Grimm'sche  
Fabrikallgemeine  
Gesellschaft

**Geld- und Reise-Taschen,**  
Eisenbahn-Taschen, Reise-Nécessaires, diverse  
Reise-Utensilien, so wie alle Sorten Damen- und  
Kinder-Taschen empfiehlt billigst

**otto Schwarz,**  
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

**Moderne Pathenbriefe**  
empfiehlt

G. Welzer.

**Guten Leim à 5 Ngr. pr. Pf.**  
verkauft

G. Welzer.

**Sehr gute Waschseife**

à 4 M. pr. S. verkauft

G. Welzer.

## Pariser Herren-Hüte

in französischer und englischer Fagon vorzüglichster Qualität empfiehlt in vollständigem Sortiment

**Pietro S. Sala,** Grimm'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

## Wiener Glacé - Handschuhe

in bester Qualität erhält in reichhaltiger Auswahl und empfiehlt diese zu möglichst billigen Preisen

C. Liebherr, Grima'sche Str. 19,  
gegenüber dem Café français.



## En-tout-cas

a Stück von 1½ apf an mit guter Seide und schönen Gräßen empfiehlt

JUL. STROBEL, Schirmfabrikant, Markt 6.

## Gummi-Gürtel

mit den neuesten Schlossern empfiehlt in großer Auswahl billigst  
ALEXANDER ENDERS, Bühnengewölbe 19.

## Echte Pariser Seidenhüte für Herren

von 2½ bis 4½ apf, deutsches Fabrikat 1½ bis 2¼ apf,

### echte Pariser Filzhüte,

### Garibaldis, Cavaours, Tyrolleens

von 2½ bis 4½ apf, deutsches Fabrikat von 1½ bis 2½ apf  
empfiehlt als außerordentlich billig

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

E. W. Werl  
früher: G. B. Helsingor  
Mauriciatum.

## (Army-Razors).

Armee-Rasirmesser, welche nie geschliffen zu werden brauchen.



**Vogholz = Kegelfugeln,**  
desgleichen auch Kegel und Kugeln von  
gutem weissbuchinem Holz empfiehlt ich in großer  
Auswahl billig. Moritz Thieme,  
Peterstraße Nr. 18 (3 Könige).

## In Spazier- und Reisestöcken

ist mein Lager auf das Reichhaltigste assortiert und kann ich dieselben als besonders schön und preiswürdig empfehlen. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Moritz Thieme,  
Peterstraße Nr. 18 (3 Könige).

## Reise-Hemden

von buntem wollenem Flanell, Stück 2 apf 20 % bis  
3 apf 20 % empfiehlt

**F. B. Eulitz,**

Grimma'sche Straße Nr. 15.

## Das Herren-Garderobe-Magazin **Friedrich König,**

Ecke der Ritterstraße und Grima'schen Straße,  
empfiehlt sein Lager in Röcken, Hosen und Westen einem geehrten  
Publicum zur geneigten Berücksichtigung bei guten Stoffen, ge-  
diegener Arbeit und billigen Preisen.

Dach-, Forst- und Mauersteine sind in jedem Quantum vor-  
räthig und billigst liefert

T. Stiefel, goldene Sonne.

**Zu verkaufen**  
in Niedercunersdorf bei Löbau  
ein Haus mit daran stehendem Obstgarten, enthaltend folgende  
Räumlichkeiten:

3 Gewölbe, 3 Stuben, 5 Kammern, 1 Küche, guten Keller,  
samt auf dem Grundstück ruhender Schlacht-, Bäck- und  
Kramer-Gerechtigkeit.

Nähre Auskunft ertheilt Restaurateur Löwe, Nicolaistraße  
in Leipzig.

## Zu verkaufen

ist in der Dresdner Vorstadt ein Haus für 12,000 Thlr. mit  
3000 Thlr. Anzahlung Bosenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

### Zu verkaufen

ist in Plagwitz ein schönes Haus mit Garten, das gute Zinsen  
trägt, mit 1000 apf Anzahlung. Adressen unter Chiffre No. 50.  
sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen sind mehrere alte thümliche Bilder Nicolai-  
straße Nr. 8, im Hofe quervor 1 Treppe rechts.

10

**Gasseck-Pavillons**  
Wieder von Leipzig ist ein einteliglich schön  
gelegenes Grundstück mit Wohngebäude, passend für  
eine Fabrik oder anderes großes Geschäft, mit  
großem Hofraum, gutem Brunnen, großer Stallung  
u. 2 Bauplächen noch außerdem, unter billigen Be-  
dingungen zu verkaufen. Nur Selbstkäufer finden Berücksichtigung  
unter der Adresse H. J. Nr. 18, durch die Expedition d. Bl.

## Ein kleines Pianinogeschäft,

wozu ein fertiges Pianino und vier angefangene dergl. (von denen  
das erstere aber auch separat verkauft werden kann), so wie  
sämtliches Material und Werkzeug inbegriffen, soll wegen Mangel  
an Platz baldigst aus freier Hand billig verkauft werden; sehr  
vorteilhaft dürfte dasselbe für einen Anfänger sein.

Nähre Auskunft bei

J. A. BRAUN, Leipzig, Königsplatz Nr. 3.

Ein gut gehaltenes Pianoforte, 6½ oct., und ein dergl. Stu-  
flügel sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist ein kleiner Flügel, passend für Anfänger.  
Nähre Auskunft bei Omnidibus Nr. 1b.



## 1 schön. Regulator,

diverse Rahmenuhren, Stuhluhren, Kipp-, Wecker- und Wand-  
uhren. Eine Auswahl golden-  
ner und silberner Herren- und  
Damenuhren in Uhren-, Cy-  
linder und Spindel (neue sowohl als ge-  
brauchte),



## Goldwaaren,

als Uhrketten, Broscheketten (ganze Garnituren), Armbänder, Brochen, Ohrringe (Boutons), Herren- und Damen-Ringe  
in massiv und hohl, Luchnadeln, Medaillons und Armelknöpfchen  
empfiehlt zu ganz billigen Preisen.

## Schneider & Stendel,

Brühl Nr. 47.



### Billige Goldsachen

von gutem Golde,  
neue sowohl als auch  
gebrauchte, als: Uhr-  
ketten, Siegellinge,  
Busennadeln, Hemd-  
knöpfchen, Medail-  
lons, Armspangen,  
Brochen, Ohrringe, Boutons, Damen-  
ringe ic., so wie gold. u. silberne Damen-  
und Herrenuhren unter Garantie zu außer-  
gewöhnlich billigen Preisen; auch werden  
wertvolle Sachen zum höchsten Preis mit  
angenommen oder gekauft bei C. Ferdinand Schultze,  
Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vls à vls.  
Dasselbst werden Uhrgläser äußerst billig aufgesetzt.



### Zu verkaufen.

Ein in gutem Stande befindliches Billard mit Zubehör, Garten-  
Tische und Stühle, Kegel und Kugeln sind zu verkaufen  
große Windmühlenstraße Nr. 47.

**Comptoirpulte**, einfach und doppelt — Ladentische,  
Geldcassen, 1 Materialwaren-Einrichtung ic. Verk. Reichsstr. 36.

**Verkauf** verschiedenartiger Möbel, Spiegel  
und Wirtschaftsgeräthe ic. ic. Reichsstraße Nr. 36.

Zu verkaufen sind 1 geb. Sophie, 1 Commode, 3 Stühle, ein  
bequemer Lehnsessel in ein Compt. passend, 1 Wanduhr u. 1 gute  
Raschaar-Matteke mit Rissen, Lauchaer Str. 29, rechts 1 Et.

Zu verkaufen einige gute Sophas, Commoden, Stühle, Tische,  
Kleiderschränke, Bettstellen, Hainstraße 24 im goldenen Hahn.

Zu verkaufen 1 schöner gedrehter Mahagoni-Schreibtisch,  
dgl. einer von Kirschbaum, dgl. Commoden, Schifffächer, Spie-  
gel, 1 Stuhluhr, Bettstellen, Kammerdiener, Spiel- u. Auszieh-  
tische, schöne Federbetten ic. Frankfurter Straße 19. Hofmann.

Ein gedrehter fak. noch neuer Kleiderschrank ist billig  
zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 13 im Hofe rechts parterre.

## Meubles-Verkauf.

Verschiedene gutgehaltene Meubles von Kirschbaum sollen wegen  
Mangel an Platz billig verkauft werden vler. Str. 22, 2. Et. r.

3 Nussbaumschränke, 1 Mineralienschrank, 2 sehr  
große Kleiderschränke u. Verkauf Reichsstraße Nr. 36.

Zu verkaufen stehen 3 billige Sofas, 2 Commodes, mehrere  
Waschtische, 1 Gartenbank, 2 Stühle u. dgl. Zeher Straße 12.

### Meubles und Federbetten

find zu verkaufen Goldrahmgäschchen Nr. 6 parterre und 1. Etage.  
Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein noch  
fast neuer schwarzer Anzug und schwarzer Über-  
rock. Näheres im Madler-Geschäft rechts Lecker-  
leins Hof.

**2 Stück Reisekoffer, 1 Tafelwaage**  
und dergl. Verkauf Reichsstraße Nr. 36.

Zu verkaufen: eine gute starke Hobelbank, ein 2thür. Kleider-  
schrank und ein guter Kinderwagen Nicolaistraße 38, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht ein in bestem Zustande befindlicher  
Omnibus Gerberstraße Nr. 18.

**Ein zweispänniger Scheibenwagen**  
find zu verkaufen bei Ernst Schlemmers Witwe  
in Zwenkau.

Ein gebrauchter eleganter Kutschwagen (Coupé) steht billig zu  
verkaufen Nicolaistraße Nr. 5 im Sattlergeschäft.

Zu verkaufen ist eine neue Halbhaise mit Rücksp., ein  
neuer und ein gebrauchter Whisky und ein gebrauchter vierzägiger  
kleine Windmühlengasse Nr. 10 parterre.

### Habt Acht!

**Für die Herren Vogelliebhaber!**

So eben angelommen sind echte ungarische Sprosser,  
die allgemein beliebten David-Schläger. Sind zu hören und zu  
haben Gerberstraße, schwarzes Kreuz Zimmer Nr. 8.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst  
**Wenzel Pehold,**  
bürgerlicher Vogelhändler aus Prag.

**Zu verkaufen** sind eine gut gelernte Amsel und eine  
Sippe in Stötteritz, Schmiedegasse Nr. 93.

Eine neuankommende schlesische Biege mit vieler und sehr guter  
Milch ist zu verkaufen Königsstraße Nr. 6, 1 Kreppa.

Zu verkaufen ist ein schöner junger Boxer-Hund. Näheres  
Glockenstraße Nr. 7, 2 Et. rechts bei Littmann.

Veränderung halber ist eine Partie  
**Niegel- und Säulenholz**  
billig zu verkaufen. Näheres Glockenstraße Nr. 7 rechts 2 Et.  
bei Littmann.

**Zu m e n f r e u n d e n !**

Von den schönsten Sommerblumen, worunter auch beste  
Sommerlevcoyen das Schok für 5 M., neueste und feinste zu  
10 M., von meinen prächtigen Pensées das Schok 1 M., zweiten  
Ranges  $\frac{1}{2}$  M., so wie von den beliebtesten Florblumen in den  
prächtigsten Varietäten zu halben und ganzen Dutzenden kann ich  
vom 21. Mai ab kräftige Pflanzen abgeben.

**Christn. Deegen zu Köstritz.**

Verzeichnisse über diese Pflanzen sind abgebbar bei Ch. Mehl-  
hose, Holzgasse 5.

### Für den Garten

empfiehlt zum Auspflanzen auf Gruppen: Verbenen in großer  
Auswahl, Calceolarien, Petunien, Phlox drumondi, Lobelien,  
Perillen, Canna, Ricinus (Wunderbaum), Caladien, Monatsrosen,  
Fuchsien, großbl. englische Stiefmütterchen, Laufendschön, Alpen-  
vergaßmeinnicht, div. verennende Stauden, Weymouthskiefern &c.

**F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner.**  
Carolinstraße Nr. 22, nahe dem bayrischen Bahnhof.

**Nasen zum Belegen**  
ist zu verkaufen durch den Haussmann Brühl 74.

**Alle Dreier-Cigarren,**  
wie sie auch benannt sind, werden verdunkelt von der Sorte  
**Nummer Zwölf.**  
welche ich führe.

**Hermann Welzer.**

### Zum Auspflanzen in Gärten

empfehlen Unterzeichnete eine große Auswahl neue blühende Pflanzen, als Verbenen à Dhd. 12–20 Mgr., Fuchsien, Heliotropium, Lantanen, Phlox, Dianthus Hedewigii (Hedewigs Nelken), Sommerlevkoypflanzen, großbl. à Schok 3 Mgr. u. s. w., auch die brillanten Blattpflanzen, als Cosmophyllum cacaliaefolia, Blätter doppelt so groß wie Panlowina imperialis, mit schönem Apfels-  
gruch, div. Senecio, Nicotiana wigontoides, 8–12 Fuß hoher Tabak mit 3–4 Fuß langen Blättern, Schistocarpus bicolor,  
Gynura hematophylla, Cyprus, Andropogon formosum, Gynerium, Canna div., Colocasia antiquorum (welche im vorigen Jahr  
bei uns viel Beifall fand), so wie verschiedene Schlingpflanzen, als Pilagine suavis, Vinea foliis variegatis, Senecio micranoides &c.  
zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von Pflanzen über 1 Thlr. wird eine schöne Blattpflanze gratis beigegeben.  
Ergebnist **C. G. Martin und F. Mosenthin Jun.**, Kunst- und Handelsgärtner,  
Berliner Straße Nr. 4.

**Nur noch in dieser und nächster Woche besteht der billige Preis**  
! wegen des Steigens des österreichischen Papiergeldes!

Salonkohle an Güte der Salesler gleich, röhmlich bekannt, feinste und billigste  
Zimmerfeuerung à Schessel 15 Mgr., à Centner 10 Mgr., bei 10 Schessel  $14\frac{1}{2}$  Mgr.,  
bei 20 Schessel 14 Mgr. und 30 Schessel  $13\frac{1}{2}$  Mgr. u. s. w. Patentirte beste böhm-  
ische Braunkohle von 1–10 Schessel à Schessel  $11\frac{1}{2}$  Mgr., à Centner  $8\frac{1}{2}$  Mgr.,  
von 11–30 Schessel à Schessel 11 Mgr. und von 30 Schessel und mehr à Schessel  
 $10\frac{1}{2}$  Mgr., in ganzen Waggon à Centner 7 Mgr. Feinste Zwicker Steinkohlen  
à Schessel 13 und 14 Mgr., im Detail die Wege 1 Mgr. richtiges Maß, Alles von  
der schönsten Ware! frei bis ins Haus im

**Grossen Hochfürstlichen Clary'schen Kohlen-Magazin.**



### Kohlensaures und Soda-Wasser

wird von heute an während des ganzen Sommers aus einem besonders dazu konstruierten Eischorne à Flasche 1 M.,  
à Glas 5 & von mir verkauft und halte ich diese Einrichtung bestens empfohlen.

**C. E. Bachmann, Petersstraße 19 im Petrinum.**

**Maitrank von frischem Waldmetster feinste Qualität**  
à fl.  $7\frac{1}{2}$  Mgr. (13 fl. für 3 Thlr.).

**Bischof von grünen Orangen in vorzüglicher Güte**  
à fl.  $7\frac{1}{2}$  und 10 Mgr. bei

**C. W. Heyne, Königsplatz No. 7 im deutschen Haus.**

### Lagerbier aus der Vereinsbrauerei

habe ich für Privathaushaltungen in grösseren und kleineren Gebinden von ganz vorzüglicher Güte zu sofortiger Abgabe lagern, auch  
nehme ich Bestellungen Glasflaschen zu füllen gern entgegen.

**A. Grun, Petersstraße 37.**

Importirte  
**Havanna-**  
so wie  
**Ambalema-**  
**Cigarren**  
in gut gelagerter Qualität  
empfiehlt  
**Louis Apitzsch,**  
Dresdner Straße.

Von unseren

**Havanna-Cigarren**haben wir Herren Heinrich Bang in Leipzig wieder eine  
neue Sendung zugehen lassen.Die Herrnhuter Colonie Guadenzfrei.  
W. G. Thraen & Co.**Feine Ambalema-Cigarren Nr. 9**

à 3 ₣, Nr. 10 und 11 mit Cuba à 4 ₣.

**reine Cabanas - Cigarren**

à 4 und 5 ₣

in guter abgelagerter Qualität empfiehlt  
**Ewald Ritter**, Dresdner Straße.**Cuba-Cigarren Nr. 16,**Ausschuss à 11 Chlr. pr. mille, 3 Stück 1 Ngr. empfiehlt  
**Friedrich Schuchard**, Markt Nr. 16.

Eine neue Sendung von

**türkischen Tabaken,**

direct von Ibrailla, ist eingetroffen.

**Friedrich Schuchard**, Markt Nr. 16.**Feinsten Menado-Kaffee**pr. à 9½ ₣, ferner Sorten zu 88 ₣, 10 bis 12 ₣ pr. à  
empfiehlt **W. Thorschmidt**, Schützenstraße Nr. 6.**Dampf-Kaffee's,**rein und kräftig von Geschmack, à 8 12, 13, 14 und 16 ₣ em-  
pfiehlt täglich frisch geröstet **Louis Lauterbach**, Petersstr. 4.**Stahlfesten feinen Kaffinad**  
in Broden à Pfd. 52 Pf.bei **C. W. Heyne**, Königplatz Nr. 7 im deutschen Hause.**Weissen klaren Zucker**à Pfd. 48 und 50 ₣, feinsten Java Menado und braun  
Java-Kaffee empfiehlt billigst**Julius Thielemann**, Petersstraße 40.**Kalmus-,**Rettig-, Kräuter-, Malz-, Anakahuite- und alle Sorten Bon-  
bons, so wie feinste englische und deutsche Pfefferminzkügel  
in stets frischer und kräftiger Qualität empfiehlt im Ganzen und  
einzelnen die Conditorei von**J. R. Hopport**, Weststraße Nr. 48.  
Markttag bis à vis dem Rathausdurchgang.**Champagner**von dem vorzüglichsten 58er Gewächs  
empfiehlt zu Fabrikpreisen**Louis Apitzsch**,

Dresdner Straße,

**Louis Zschinschky**,  
gr. Blumenberg.**Frankfurt a. M. Aepfelwein**

von wirklich vorzüglicher Qualität

große Fleischergasse Nr. 28.

**Freiburger Champagner,**  
weiss und roth, im beliebten franz. Etiquetten,  
per Flasche à 25, 30 und 35 Ngr.  
empfiehlt ich als exquisit von Qualität und Geschmack.

**Hugo Strohbach, Hôtel de Pologne.****Feine Tischweine**

die Gl. à 6, 8, 10, 12½, 15 und 20 ₣,

**Champagner**

die Gl. à 22, 25, 30 u. 45 ₣,

in wirklich preiswerther Qualität empfiehlt

**Ewald Ritter**, Dresdner Straße.

**Einen leichten Moselwein,**  
vorzüglich zum Maitrank passend, empfiehlt à Bout. 7½ ₣  
**August Leber. Köhler**, Brühl Nr. 68.  
Bei Abnahme von 1 Dutzend Flaschen billiger.

**Sehr guten Speisewein**  
à Gl. 3, 4 und 5 ₣ bei **C. W. Heyne**,  
Königplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

**ff. Apfelwein**von den besten Apfelsorten nach französischer Art selbst bereitet,  
frei von jeglichem Zusatz (reiner Apfelsaft), empfiehlt die Flasche  
mit 5 ₣, ein Gros bis zum ¼ Eimer à 9 ₣ der Eimer**Wilhelm Felsche.****Speise-Wein**à Bout. 5 ₣, aufs Dutzend 13 Bout., empfiehlt  
**Moritz Stierha**, Gerberstraße Nr. 3.

1857r und 58r Rhein-, Pfälzer-,  
Mosel- u. Bordeaux-Weine  
das Dbd. Gl. zu 3½, 4, 5,  
6 bis 12 ₣, so wie ganz seine Dessert-Weine à Gl.  
1½ bis 3 ₣ empfiehlt

**August Kohl, Neumarkt Nr. 13.****Maitrank**vom frischen Waldmeister und reinem Moselwein à Gl. 10 ₣.  
das Dutzend 3 ₣ 18 ₣, empfiehlt**August Kohl, Neumarkt Nr. 13.****Maitrank**von 1858r Moselwein und in der freien Natur gewachsenem  
Waldmeister,13 Bout. 3½ ₣,  
1 = 10 ₣,

empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne**, Weinhandlung,  
Petersstraße Nr. 43/34.

Chocolade, Mailänder — Turiner,  
Rosmarin-Aepfel, italien.,  
Russische Schoten,  
Rhein-Lachs,  
Whitstable Austern.

**A. C. Ferrari.**

Den ersten  
**neuen Hamburger Caviar**  
erhielt

**J. A. Nürnberg**, Markt 7.**Frische bayrische Schmelzbutter**

in Kübeln und ausgestochen,

**Messinaer Citronen und Apfelsinen**  
in Kisten und ausgezählt,  
russ. Zuckererbsen, Prima-Qualität,  
Moreheln, algier. Datteln, Trauben-Rosinen,  
Knackmandeln, Böhmisches und Catharinens-  
Pflaumen, rheinl. grüne Herne und Brab. Sar-  
dellen empfiehlt

**Theod. Held**, Petersstr. Nr. 19.



Die erste Münchner Mai-Schmelzbutter erhielt in extraseiner eingegossener Prima-Ware und zwar in Kübeln zu 50, 60, 80, 100 bis 150 Pf., der Preis ist billig. **Theodor Schwennicke.**

Neue Würcheln, neue Preiselsbeeren, neue Katharinen-Pflaumen, neue türk. und böhm. Pflaumen, geräuch. Rhein- u. Weser-Lachs, Gräserische Himbeer-Simonaden-Effenz wunderschön bei **Theodor Schwennicke.**

**Stralsunder Brathäringe**  
im Ganzen und einzeln empfiehlt **Ewald Ritter**, Dresdner Straße.

### Häringe

das Schot 18 Pf., gute zarte Fische, verkauft **Ewald Ritter**, Dresdner Straße.

Kieler Sprotten und Speckköllinge erhielt frisch und empfiehlt à 8 Pf. **Dor. Weise.**

Echt Hamburger Rauchfleisch und Zungen, kleine Milchschwein-Schinken u. Schwarzfleisch erhielt frische Sendung **Dor. Weise.**

Gehalten Herrschaften empfehle ich mein großes Lager

### westphäl. Schinken ohne Bein.

Derselbe ist auch stets gekocht und roh im Einzelnen bei mir zu haben, und wollen Sie sich dadurch gefälligst von der vorzüglichen Qualität überzeugen.

Ergebnist

**Chr. Engert**, sonst J. J. Aut., Reichsstraße 15.

**Fine Partie beste Goth. Cervelatwurst**  
verkaufe ich, um neuer Ware Platz zu machen, in Pfunden à 10 Pf. **W. Hönnemann**, Hainstraße Nr. 16.

Frische Sülze und Brathäringe empfiehlt **W. Hönnemann**, Hainstraße Nr. 16.

Große böhm. Pflaumen à Pf. 18 Pf., sehr süßen Frucht-Syrup à Pf. 16 Pf.  
bei **C. W. Heyne**, Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

### Fr. Pflaumen

groß und süß à Pf. 2½ Pf., geschn. Apfelsalat à Pf. 3½ Pf.  
empfiehlt

**Julius Thielemann**, Petersstraße 40.

Feinste ungarische so wie auch böhmische Pflaumen, grüne so wie wöchentlich mehrmals frisch geröstete Kaffees in vorzüglichen Qualitäten, echten ostindischen Sago, gutkochende Hülsenfrüchte, Herrnhuter Kern-Talg-Seife, feinste Weizen-Stärke und Soda empfiehlt billigst **Wilhelm Wiesing**, sonst A. Louis Faehndrich, Lauchaer Straße 11.

Pflaumen in bekannter süßer Frucht  
à 10 Pf., 11 Pf. für 10 Pf.,  
bergl. französische und fränkische, neue,

Apfelstückchen, geschälte, 30 Pf.,  
4 Pf. für 10 Pfgr. empfiehlt

**F. V. Schöne**, Querstraße Nr. 4.

### Ungar. Schweinesfett

Pfd. 6½ und 7½ Pf.,  
ein geräucherten ungar. Speck Pfd. 7½ Pf.,  
Buck-Syrup Pfd. 2½ Pf., Candis-Syrup 2 Pf.,  
Frankfurter Apfelswein Flasche 4 Pf.  
empfiehlt **C. H. Luelus**, II. Fleischergasse 15.

### Jungbier

von heute an alle Freitage, dergl. abgestochenes Braubier täglich bei **A. Grun**, Petersstraße Nr. 37 im Hofe.

### Gute reine Milch

à Kanne 1 Pfgr. und auch Gabne ist fortwährend zu haben  
kleine Windmühlenstraße, goldne Waage.

Milchverkauf. Reine Rahm米尔ch ist stets zu haben in hiesiger Nonnenmühle.

Gänmitliche Jahrgänge von der **Gartenlaube**  
kaufst in guten Exemplaren stets **G. Stangel**, Kupfergässchen.

Ein Pianoforte von 30 bis 80 Pf. wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gässchen Nr. 8 parterre.

Ein Pianoforte oder Pianino (nicht neu) sucht zu kaufen **R. Barth**, Reichsstraße Nr. 36.

Ein elegantes Almeublement wird zu kaufen gesucht durch **R. Barth**, Reichsstraße 36.

Alte Möbeln und Gartenmöbeln jeder Art sucht zu kaufen **R. Barth**, Reichsstraße Nr. 36.

Ein Gaffaschrank, ein Doppelpult, Ladentische, Regale, Briefregale, Sessel, Kopipressen, Schreibpulte ic. ic. ic. jeder Art kauft **R. Barth**, Reichsstraße Nr. 36.

Alte Federbetten und Bettfedern kaufst fortwährend **R. Barth**, Reichsstraße Nr. 36.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und mit hohen Preisen bezahlt Burgstraße 26, 1. Etage rechts.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht große Windmühlenstr. 15, i. H. letztes Haus 2 Et.

Gut gebaltene Kleidungsstücke werden zu kaufen gesucht Nicolaistraße Nr. 32 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Kinderwagen Neudniker Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

2000 Pf. bis 6000 Pf. sollen gegen genügende Hypothek sofort ausgeliehen werden. Selbstverleiher L. L. H. 3 post. rest. Leipzig.

### Heiraths-Gesuch.

Sollte eine gesuchte Person, Jungfrau oder Witwe, die eine kleine Wirtschaft hat, gesonnen sein, sich mit einem soliden jungen Mann, der allein dascht und ein kleines Vermögen von 150 Thlr. besitzt, zu verheirathen, so wird dieselbe gebeten, ihre Adresse unter L. K. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

### Familien-Pensionat.

Eine Familie auf dem Lande wünscht einige junge Damen in Pension zu nehmen, um sie zu tüchtigen Hausfrauen (nicht Landwirhinnen) heranzubilden. Preis pr. anno 150 Pf.

Näheres unter Chiffre N. N. O. 56. franco poste restante Leipzig.

### Compagnon-Gesuch.

Zu einem seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Platze bestehenden lucrativen Modewarenengeschäft ein gros, welches Deutschland und Russland bereisen lässt, wird zum sofortigen Eintritt ein solider junger Mann mit einem disponiblen Vermögen von circa 5000 Pf. gesucht. — Gef. Adressen wolle man unter Chiffre A. B. H. 16 poste restante Leipzig franco ergehen lassen.

Gesucht wird ein junger Commis — kein Materialist — der mit Buchführung und Correspondenz vertraut ist.

Offerten unter R. M. 25 sind in der Expedition d. Bl. niedezulegen.

Tüchtige Typographen, welche geneigt sind, ein gutes Engagement zu meisterhaften Arbeiten nach Berlin anzunehmen, wollen sich persönlich bei H. Krüger, Poststraße 12, Sonntag den 19. d. M. melden.

### Ein geübter Steindrucker

findet dauernde Condition bei

**L. Berger**, Hainstraße Nr. 23.

Ein mit der Feder gewandter Copist findet unter vorteilhaften Bedingungen dauernde Beschäftigung. Reflectanten wollen unter abschriftlicher Beifügung ihrer Zeugnisse unter Chiffre C. M. in der Expedition dieses Blattes ihre Offerten einreichen.

Für einen gut empfohlenen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen ist in einer hiesigen grösseren Handlung eine Lehrlingsstelle offen.

Offerten unter P. M. 66. Tageblatts-Expedition.

Für eine auswärts zu errichtende **Conditorei-Waaren-Fabrik** om **gross** wird ein mit dem Fach vertrauter Mann als Oberaufseher gesucht. — Schriftliche Offerten mit ausführlichem Bericht des bisherigen Wirkens unter Chiffre **B. F. H.** postea restante Magdeburg franco, wosanf Näheres mitgetheilt wird.

Gesucht werden vier brauchbare Schieferdeckergesellen in ausdauernde Arbeit durch

**C. H. Kunstmünn**, Schieferdeckerstr., Grimm. Str. 31.

Rechtlichen Eltern, welche ihren Sohn als **Schlosser** wollen lernen lassen, kann noch ein Lehrmeister nachgewiesen werden  
Zeitzer Straße Nr. 11.

Gesucht sogleich ein Haussknecht, der die Landwirthschaft versteht und gute Atteste hat. Näheres **H. Fleischergasse**, 6 parterre.

Ein tüchtiger Haussknecht, welcher schon in Gasthäusern war, wird sofort gesucht. Querstraße Nr. 2 das Näherte.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Kellner bei  
**C. W. Schneemann**.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zur Fuchserden und Gartenarbeit zur Auskülfte, 40 ab Lohn und freie Station,  
Glockenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Einen ordentlichen, gut empfohlenen Burschen von außerhalb sucht  
**C. Albert Bredow** im Mauritianum.

Gesucht wird sogleich oder 1. Juni ein kräftiger Bursche zur Hausarbeit Katharinenstraße Nr. 16 parterre.

Für mein Seiden- und Modewaarenengeschäft suche ich sofortigst eine solide fertige Verkäuferin, die, wenn sie sich nicht selbst vorstellen will, ihre Zeugnisse ic. einschicken kann.  
**Heinrich Stephany** in Halle a/S.

Gesucht wird eine **Kochmamsell** u. eine ansehnliche **Büffetmamsell**. Näheres Ritterstr. 39, 3½ Tr. rechts.

Gesucht wird ein zuverlässiges älteres Kindermädchen, das schon bei Kindern gewesen, mit solchen gut umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Weststraße Nr. 60, 1. Etage.

Zum 1. Juni wird ein gesittetes, gut empfohlenes und nicht zu junges Mädchen gesucht. Näheres in der Verwaltung des Hospitals zu St. Jacob.

Gesucht wird zum 1. Juni ein junges Mädchen, das nähen und stricken kann und die häuslichen Arbeiten versteht.

Zu melden Thomasgässchen Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches die Landwirthschaft versteht, wird zu mieten gesucht. Zu erfragen Hainstraße Nr. 13 parterre.

**Gesucht** wird bis zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit und für Beaufsichtigung eines Kindes Mendt, Chausseestraße 254, 1. Et. Die Vorzeigung des Buches wird gewünscht.

Gesucht wird ein Mädchen für Alles, das sich keiner Arbeit scheut und auch zu Kindern passt, Karolinenstraße 18 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Kindermädchen, welches auch nähen und plätten kann.

Näheres Querstraße Nr. 6, 3 Treppen, Nachmittags zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse 14, 3 Tr. links.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit bei  
**C. Salter**, Sporergässchen.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Erdmannsstraße Nr. 19.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag Neuklosterhof Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiges Kindermädchen, welches schon bei kleineren Kindern gewesen ist, Weststraße 26 parterre.

Gesucht wird sogleich ein zuverlässiges Kindermädchen blaue Mütze Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Aufwartung von 10 bis 1 Uhr in die blauen Mütze Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt eine gute Amme, welche wo möglich schon einige Monate gestillt hat, von  
**Dr. Kindermann**, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

Eine gesunde, reinliche, neustillende Amme wird gesucht durch  
**Dr. A. Gaubold**, Neuklosterhof.

Eine ausstillende Amme kann sich melden bei  
**Dr. Th. Kirsten**, Dresdner Straße Nr. 47.

Eine kräftige ausstillende Amme wird gesucht. Zu melden Mühlgasse Nr. 11, 2. Etage rechts.

### Commisselle-Gesuch.

Ein junger gut empfohlener Commiss, gelernter Materialist, gegenwärtig seit längerer Zeit auf einem größeren Comptoir, sucht Placement. Derselbe hat mehrere Jahre eine renommierte Handelschule besucht, besitzt Kenntnisse der englischen und französischen Sprache und würde eine Stelle, die ihm Gelegenheit bietet zeitweilig zu reisen, hohem Gehalt vorziehen. Hierauf reflectirende Herren Prinzipale wollen ihre Adresse unter Chiffre **R. W. 2.** postea restante niedezulegen.

### Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, welcher 1¼ Jahr als Commiss servirt und die besten Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Derselbe würde mehr auf gute Behandlung als hohes Salair sehnen und ist auch gern bereit, einige Zeit als Volontair zu dienen. Gef. Offerten bittet man unter der Chiffre **R. R. H. 27** in der Exped. dieses Blattes niedezulegen.

**Anstellungs-Gesuch.** Ein Mann von 30 Jahren, welcher in der Eisenfabrikation — Puddlings-Walzwerk und Eisengießerei — kaufmännisch technisch erfahren und im Besitz bester Zeugnisse ist, wünscht entweder als Obermeister, Aufseher oder auch als Reisender ein Engagement — Näheres erhält Herr **Carl Schubert**, Reichsstraße 13.

### Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen Knaben, 14½ Jahr, mit tüchtigen Schulkenntnissen, wird eine Stelle als Lehrling in einem Seiden- oder Kurzwaren-Geschäft, en gros mit detail verbunden, benötigt gesucht. Genaue Bedingungen wären wünschenswerth. Gefällige Adressen unter **H. Z.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Ein junger cautiousfähiger Mann, ausgedienter Militair, unverheirathet, mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann ic. Adressen bittet man Gerberstraße 22 im Gewölbe des Herrn Hauschild ges. niedezulegen.

### Annonce.

Einen gewandten jungen Kellner für anständiges Gasthaus kann nachweisen das concessionirte Central-Vermittelungs-Institut für Arbeitgeber und Arbeitnehmer **G. Höhne** in Chemnitz.

Ein kräftiger junger Mensch, gewesener Militair, mit den besten Zeugnissen versehen, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst, sei es als Kutscher, Haussknecht oder sonst in dieses Fach schlagende Beschäftigung und bittet derselbe Adressen niedezulegen bei Madame Henke, kleine Windmühlengasse Nr. 11 im Milchgeschäft.

### Gesuch.

Ein ganz treuer, thötiger, solider Mann in den besten Jahren, der auch mit der Feder gut umzugehen versteht, die besten Empfehlungen zur Seite hat, sucht einen Posten als Markthelfer oder was es sei. Werthe Adressen werden erbeten in der Conditorei von **H. W. Oppenrieder**.

### Stellegesuch.

Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Markthelfer, Haussknecht ic. Das Näherte zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen bei **Hänselmann**.

Ein junger Mensch, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis zum 1. Juni einen Posten als Diener oder Laufdursche.

Geehrte Herren werden gebeten, ihre Adresse Grimma'sche Str. Nr. 32, Hausstand, niedezulegen.

Ein junger starker Mann, der gänzlich militairfrei ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Posten als Kutscher, Haussknecht oder Markthelfer. Adressen bitte man gefälligst abzugeben Weststraße Nr. 68, 4 Treppen bei **Brandel**.

### Gesuch.

Der Knabe eines Beamten, welcher an Ostern die Schule verlassen hat, wünscht bei einem Advocaten Beschäftigung im Schreiben, um sich fürs Expeditionsfach auszubilden zu können. Näheres im Mehl- und Productengeschäft des Herrn Bieker, Kaufhalle im Barfußgässchen.

Ein zuverlässiges Mädchen von auswärts, aus guter Familie, welches längere Zeit in einem bissigen Geschäft als Verkäuferin thätig war, sucht eine ähnliche Stelle.

Näheres Brühl Nr. 88 im Seifengeschäft.

Zwei Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, suchen Stellen im Verkauf oder auch als Wirthschafterin. Das Näherte Preußengässchen im Brodverkauf bei Göhré.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und stricken kann, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst Petersstraße Nr. 37, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin in einem Bäckergeschäft. Gute Zeugnisse sind auszuweisen.

Geneigte Adressen bittet man unter Buchstaben E. P. Poststraße Nr. 19 im Hofe bei der Herrschaft abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni Dienst für Kinder und Hausarbeit. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. H. 81 abzugeben.

Ein junges Mädchen von auswärts, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen, sucht Dienst bei ein Paar älteren Leuten oder einem Kinde. Näheres Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße 72 im Gartengebäude.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen Petersstraße Nr. 42, links quervor 3 Treppen.

Als Kindermädchen wird ein braves und gewilliges Mädchen anempfohlen. — Näheres bei der Herrschaft, Neudnitz, Gemeindestraße Nr. 112, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches der Küche ganz allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum nächsten Ersten Dienst. Das Nähere zu erfragen Kochs Hof im Spielwarengeschäft.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, auch das Einmachen der Früchte versteht und noch im Dienst ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft den 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 im Hofe beim Haussmann.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch längere Zeit bei ihrer Herrschaft war und gute Urteile aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungmagd. Zu erfragen Läubchenweg Nr. 7 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Mittelstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Kochen so wie in allen andern Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht den 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Hallese Straße Nr. 7 im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges junges Mädchen, welches gut nähen, stricken und zeichnen kann, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Kindermädchen oder für leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, großer Blumenberg Treppe C 3. Etage.

Ein solides mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht sogleich eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Gefällige Adressen werden Blumengasse Nr. 4, 3 Treppen erbeten.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Querbachs Hof im Fleischgeschäft.

Ein fleißiges Mädchen, welches waschen und scheuern kann, sucht Beschäftigung. Gewandgäschken Nr. 4, 3 Treppen.

Eine gesunde gut empfohlene Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen H. Fleischgasse im Fleischgewölbe bei Herrn Anger.

**Gesucht wird** bis Michaelis 61 oder Ostern 1862 eine 2. Etage von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör in der Petersstraße, Neumarkt oder Umgang. Gefällige Adressen unter H. C. 62 in der Expedition des Tageblattes niedergzulegen.

**Gesucht wird** ein kleines Familienlogis zu Michaelis für ruhige Leute im Preise von 30—40 M. Adressen bittet man F. S. in der Exped. d. Bl. niedergzulegen.

**Logis-Gesuch.** Von einer pünktlich zahlenden Dame wird für Michaelis d. J. ein Logis im Preise von 100—110 M. in der Dresdner Vorstadt, Rosenstraße, Johannisgasse, Lindenstraße, Querstraße ic. gesucht. Adressen bittet man thürisher Hof bei Herrn Ewald Ritter unter Chiffre G. K. niedergzulegen.

**Gesucht wird** ein Parterrelogis im Preise von 100—140 M. für pünktlich zahlende Leute. Adressen Grimma'sche Straße 5, 2 Treppen niedergzulegen.

**Gesucht wird** von ruhigen Bewohnern, am liebsten in Dresdner oder Marienvorstadt, für Michaelis (event. auch früher) eine hübsche Wohnung von 2 bis 3 Stuben u. Zubehör, in 1. oder 2. Etag', nebst Gärten. Offerten abzug. Brühl 59 im Comptoir.

**Gesucht** wird ein Familienlogis im Preise von ca. 100 Thlr. Da der Suchende verreisen will, sind Adressen schleunigst abzugeben in der Papierhandlung von Carl Nestmann, II. Fleischergasse 2.

**Gesucht** wird für Johannis a. e. ein Logis im Preise von ca. 140 M. Adressen beliebe man, versiegelt, bei Herrn Oscar Krause im Thomasgäschken niedergzulegen.

**Gesucht** wird in freundlicher Lage ein kleines Familien-Logis im Preise von 60 bis 80 Thlr., sofort oder Johannis zu beziehen. Adressen bittet man mit Preisangabe unter No. 100 R. R. in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

**Gesucht** wird von jungen Leuten, welche sich verheirathen, zu Johannis ein kleines oder mittleres Logis. Adressen mit Preisangabe abzugeben Katharinenstraße 14 beim Haussmann.

**Gesucht** wird sofort oder den 1. oder 15. Juni eine freundschaftlich separat gelegene Stube mit oder ohne Kammer, ohne Meubels, oder auch kleines Logis von einer älteren, pünktlich pränumerando zahlenden Dame. — Adressen mit S. S. und Preisangabe bittet man bei Hrn. Hentschel, Thomasg. 9, 3 Et. rechts, abzugeben.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein kleines Logis oder Stube und Kammer von zwei filling Frauenzimmern. Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter C. M. an.

## Gewölbe-Vermietung.

Ein großes, helles und freundliches Gewölbe ist in der Nähe des Marktes vom 1. Juli ab zu vermieten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

**Vermietung.** Ein geräumiges Gewölbe mit trockner Niederlage in einer Hauptstraße unweit vom Markte ist für 700 M. von Michaelis ab, und noch einige schöne große und kleine Gewölbe in dem neu erbauten Hause am Ausgange der Universitätsstraße, darunter eine geräumige elegante Localität mit Souterrains an der Schillerstrasse-Promenade, die sich zu einer noblen Conditorei vorgüglich eignet, ferner eine sehr große Niederlage in der Petersstraße und dasselb auch einige Comptoir- oder Expeditions-Zimmer oder Garçon-Logis ohne Meubels, ist zu vermieten beauftragt Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Ein geräumiges Gewölbe in schönster Lage ist sofort für einen billigen Preis zu vermieten. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 49, 3 Treppen bei Wolf.

**Ein Restaurationslocal,** in welchem seit 40 Jahren die Schankwirtschaft betrieben worden, ist von Michaelis s. ab für jährlich 180 M. zu vermieten durch Adv. Bennewitz.

In zweiter Etage des am Markte gelegenen Aschardischen Hauses sind zwei nach dem Hofe zu gelegene Wohnungen zusammen oder getrennt zu vermieten. Dr. Franz Friederici.

Eine Hofwohnung mit, auch ohne Werkstatt ist von Johannis zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Mich. ab ein hohes Parterre mit Garten, 5 Stuben ic. Dresdner Vorst., u. eine 3. Et. 7 Stuben ic. nahe dem Judentempel durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Im Hause Nr. 20 an der Frankfurter Straße ist das Parterrelogis rechts von der Haudeinfahrt von Johannis d. J. zu vermieten durch Adv. Eschermann.

**Bei** vermiet. ist sofort oder von Joh. ab eine 1. Et. 250 M. eines hellen Hofes der ~~W~~ Hofstr. als Wohnung oder Geschäftslocal, und eine noble 3. Etage, 7 heizb. Zimmer ic. innere Petersvorst. durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Für kinderlose Leute ist ein kleines Familienlogis 1. Etage für 60 M. auf der Schützenstraße von Johannis an zu vermieten. Adresse in der Exped. d. Bl. niedergzulegen unter No. 60.

Zu vermieten ist Michaelis eine zweite Etage für 230 M. Wallstraße Nr. 26. Jul. Blüthner.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Hainstraße 31, 3. Etage, eine sehr meubliete mehre Stube nebst großem Atzoven.

Zu vermieten ist zu Johannis oder Michaelis in der Grenzgasse Nr. 8 in Neudnitz eine Parterrewohnung aus 5 heizbaren Stuben, 2 Kamern, Speisekammer und Küche mit Gussstein versehen, eine 2. Etage ebenso, eine 3. Etage aus 3 Stuben, 2 Kamern und Küche mit Gussstein versehen. Näheres im Parterre bei dem Haussmann Stühler.

In Plagwitz ist ein mittleres Familienlogis jährlich oder für den Sommer, auch einzelne Stuben davon, zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 24, 2. Etage zu erfragen.

**Gin freundliches Sommerlogis mit Gartenbemigung in Gutrisch ist zu vermieten.**

Zu erfragen in der Gossenschenke.

**Zu vermieten sind zwei gut meublierte Zimmer mit sehr schöner Aussicht Weststraße Nr. 23, 2 Treppen links.**

**Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublierte Stube nebst Kammer an einen Herrn, sogleich zu beziehen, mit Haus- und Saalschlüssel. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Mönch, Bosenstraße Nr. 1.**

**Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublierte Stube nebst Schlafstube Querstraße Nr. 3, rechts 1 Treppe vorn heraus.**

**Zu vermieten ist ein unmeubliertes Stübchen Lindenstraße Nr. 6 parterre.**

**Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen sind zwei fein meublierte Zimmer nebst Cabinet mit sehr schöner Aussicht zusammen oder einzeln Münggasse Nr. 19, 2. Etage.**

**Zu vermieten ist eine kleine Stube mit oder ohne Meubles kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.**

**Zu vermieten ist sofort eine freundliche gut meubl. Stube nebst Schlafzimmer parterre, separater Eingang, an einen, auch zwei Herren, hohe Straße Nr. 4, Gartengebäude parterre.**

**Zu vermieten ist ein seines Zimmers an einen Herrn Neukirchhof Nr. 30, 3. Etage.**

**Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Alkoven Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.**

**Garçon-Logis. Eine schön meublierte Erkerstube mit Schlafkammer ist vom 1. Juni an zu vermieten.**

Näheres Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

**Ein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten und zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 13 parterre.**

**Eine freundliche Stube ist von Johannis ab zu vermieten; in Reudnik, Seitengasse 109 parterre zu erfragen.**

**An einen oder zwei Herren ist ein mietfreies, anständig meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet, Aussicht nach dem Ritterplatz und Promenade, sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, 3. Etage, Vorderhaus.**

**Reudnitzer Straße Nr. 19, 1. Etage ist eine freundlich meublierte Stube sogleich oder später zu vermieten.**

**Eine Stube nebst Bar ist für Herren zu vermieten beim Baccal. Schmidt, kleine Windmühlengasse Nr. 12.**

**Einem anständigen Herrn, Kaufmann oder Beamten, kann eine freundlich meublierte Stube und Kammer mit separ. Eingang zum 1. Mai nachgewiesen werden.**

Adressen unter M. M. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

**Zu vermieten ist eine meublierte Stube als Schlafstelle für Herren Nicolaistraße 8, im Hofe quer vor 1 Treppe rechts.**

**Zu vermieten sind sofort 2 freundliche Schlafstellen Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.**

**Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen und sogleich zu beziehen Brühl Nr. 41, 3. Etage.**

**Offen sind einige freundliche Schlafstellen Schützenstraße 26, im Hofe 2 Treppen bei Witwe Schröder.**

**Die Kegelbahn auf der großen Funkenburg ist für einen Abend frei geworden.**

## Das Pfingstschiessen in Greiz

wird in der gewöhnlichen Weise mit Aus- und Einzug der Bürgergarde den 2., 3. und 4. Pfingstfeiertag abgehalten und sind auch wie beim großen Vogelschießen die zehn Salons im Schiekhause dazu geöffnet.

## G. Teichgräbers Restauration Concertgarten u. Waldschlösschen in Bad Kösen.

Nachdem sämtliche Locale zum Beginn der Saison geöffnet sind, erlaube ich mir die hochgeehrten Herrschaften ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß in meiner Restauration Mittags 1 Uhr **Table d'hôte** so wie von 12 Uhr ab **a la carte** gespeist werden kann.

Im Concertgarten (sog. Kuchengarten) nur Abends **a la carte**, sonst kalte Speisen und verschiedene Getränke zu jeder Tageszeit, auch beginnt 2½ Uhr Nachmittags das **Concert**. Im Waldschlößchen extrafeines Felsenkeller-Bier und kalter Jambis zu jeder Tageszeit.

Ich bitte die hochgeehrten Herrschaften, mich bei den bevorstehenden Pfingstpartien beehren zu wollen und werde ich allen billigen Anforderungen genügen.

### Nach Colditz

geht zum ersten Pfingstfeiertag ein Omnibus ab. Näheres in der Conditorei von Diebsch, Petersstraße Nr. 39.

### Gelegenheit nach Grimma

Sonntag früh 5 Uhr. Zu melden im Dresdner Hof. Näther.

### Gelegenheit nach Pegau.

Den ersten Feiertag früh 8 Uhr geht ein Omnibus nach Pegau. August Stein, Neumarkt, hohe Lille.

Heute 8 Uhr Stunde. Louis Werner.

## Schleußig.

Nächsten Sonntag den 1. Pfingstfeiertag

### Früh- u. Nachmittags-Concert.

Den 2. Pfingstfeiertag Früh-Concert.

Entrée à Person 15 Pf. Das Musikor von M. Wenz.

### Stünz. \* Concert \* vom Musikor E. Hellmann.

### Café Tilebein (Hainstraße Nr. 25).

**Eis** täglich mehrere Sorten à Portion 1 ½ 5 Pf., so wie eine gute Tasse Cacao die Tasse 1 ½ 3 Pf.

### Großer Kuchengarten

lädet heute Freitag zu Cotelettes mit Allerlei nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen freundlichst ein.

Auch ist ein schönes Brod 2 Pf. 17 Pf. zu haben.

### Drei Mohren.

Heute Schinken oder Schweinsknödelchen mit Klößen, es lädet freundlichst ein. F. Rudolph.

### Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Bunge. Das Nürnberger Bier ist bestens zu empfehlen.

### Heute Abend Cotelettes mit Spargel.

Bier ausgezeichnet. W. Schreiber, Goldner Hahn.

### Oberschenke zu Gutrisch.

Heute Freitag

### Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet J. G. Kasler.

Heute Schlachtfest bei H. Bothe, Hospitalstraße 26.

# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 137.]

17. Mai 1861.

## Cursaal in Bad Wittekind bei Halle.

Beim Beginn der Saison beeche ich mich, obiges Etablissement zu empfehlen und zeige die Eröffnung der **Table d'hôte** mit dem Bemerkern ergebenst an, daß à la carte so wie **Diner à part** zu jeder Zeit servirt werden kann. Indem ich für den mir seit 6 Jahren von Leipzig aus zu Theil gewordenen zahlreichen Besuch ergebenst danke, wird es auch in diesem Jahre mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die mich mit ihrem Besuche beeindruckenden Gäste zufrieden zu stellen.

L. Achtelatetter.

### Rathskeller zu Grimma.

Den sehr geehrten Bewohnern **Leipzigs**, welche im Laufe der bevorstehenden Sommersaison das friedliche Grimma zum Zielpunkt eines gemütlichen Ausfluges nach voreisenbahnlicher Weise wählen sollten, empfehle ich auf das Angelegenste meine Restauration

### Zum Rathskeller.

Meine freundlichen Localitäten, die reichste Auswahl kalter und warmer Speisen, die vorsüglichen Weine der renommiertesten Häuser, extrafeines bayerisches Bier etc. etc. setzen mich in den Stand, allen Ansprüchen der mich beeindruckenden Gäste preiswürdig zu genügen und deren Erinnerung an Grimma zu einer erfreulichen zu machen.

Unter der Versicherung reellster Bedienung und mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch  
zeichnet hochachtungsvoll und ergebenst  
Grimma den 7. Mai 1861.

Eduard Krostitz, Rathskeller-Restaurateur.

Grimma.

Beim Beginne der Reise- und Badesaison erlaube ich mit mein Etablissement

### Hôtel zum Cursaal

hochachtungsvoll

F. Schmidt.

in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
Bad Kösen, im Mai 1861.

### Cursaal Kösen.

Den 1. und 2. Pfingstfeiertag Mittags 1 Uhr

### Grosses Extra-Diner à Couvert 15 Sgr.

Die renommierten guten Weine werden zu möglichst billigen Preisen abgegeben.

hochachtungsvoll

Um geneigte Berücksichtigung bittet  
Bad Kösen.

F. Schmidt.

### Grimma. Hotel zum Kronprinz,

Besitzer J. C. R. Tuma,

Mitte der Stadt, vollständig neu nach dem jetzigen Comfort meublirt, freundlich eingerichtet, empfiehlt sich den sehr geehrten Bewohnern Leipzigs und allen geehrten Reisenden mit guter Küche und feinen Weinen nebst billigem Logis.

Da diesen Sommer zu jedem Sonn- und Festtag die Extra-  
fahrten wieder beginnen, so habe ich den großen Garten (vis à vis  
meinem Gasthaus) zu einem angenehmen Aufenthaltsort nach länd-  
licher Sitte schön einzichten lassen, auch ist für immer für einen guten  
trockenen Weg nach dem Walde bestens gesorgt, und ist nicht  
mehr die Gefahr bei grossem Wasser vorhanden, wie im vorigen Jahre  
an dem Sonntag, wo mich die große Gesellschaft aus Leipzig mit  
ihrem Besuch gütigst beeindruckte; ich werde mich stets bemühen, daß dergleichen Mängel nicht wieder vorkommen.

NB. Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen empfiehlt eine Auswahl div. Speisen und Getränke, feinen Kaffee  
und Kuchen nebst einem extrafeinen Löpschen Felsenkeller-Bäckerbier und lade ein hochgeehrtes Publicum zu recht  
zahlreichem Besuch hiermit ergebenst ein.

F. Stelzer.

**NB. Den 2. Pfingstfeiertag Ballmusik v. Musikchor des Herrn Hellmann.**

### Restauration zu Grossdeuben.

Den zweiten Pfingstfeiertag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ich ein geehrtestes Publicum ganz ergebenst einlade. In meinem  
schön eingerichteten Garten, wo Herren- und Damen-Regelbahn, so wie Turngeräthe und andere Belustigungsgegenstände in bestem  
Zustande sich befinden, werde ich mit einem ff. Löpschen Bier, warmen und kalten Speisen bestens aufwartet.

R. Lägel.

NB. Nur 15 Minuten vom Anhaltpunkt Gaschwitz entfernt.

## Märchen.

Samstag den 1. Pfingstfeiertag Concertmusik, gegeben vom Musikcor des 12. Infanterie-Bataillons.  
Montag den 4. Pfingstfeiertag Concert- und Tanzmusik, gegeben vom Musikcor des 12. Infanterie-Bataillons.  
Nachdem ich die heutige Wohlwollungsschau von Herrn Sassel wachwillt übernommen habe, ersuche ich das gehre Publicum ergebenst, auch mich durch recht zahlreichen Besuch zu beeindrucken, und werde ich durch gute und billige Speisen und Getränke, so wie pünktliche und reelle Bedienung bemüht sein, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.  
**Hentschel**, Gasthofsverkäufer derselbst.

## Wolfshain. grosses CONCERT

Den 1. Pfingstfeiertag Nachmittags  
in dem zwischen Zweibrück und Wolfshain gelegenen Walde (unter dem Namen Schiller-Park). Für verschiedene Belustigung, so wie für div. Speisen u. Getränke, seinen Kaffee u. Kuchen nebst einem feinen Löpschen Lagerbier ist bestens gesorgt und lädt ein gehre Publicum zu gütigem Besuch hermit ergebenst ein der **Schenkwiller Krobitzsch**.

## Klein-Bischöcher

im  
Gasthof zum Reichsverweser.

## Den 1. und 2. Pfingstfeiertag früh grosses CONCERT.

Den 2. Feiertag Ballmusik vom Musikcor E. Hellmann.  
NB. Dabei empfiehlt div. Speisen und Getränke, seinen Kaffee und Kuchen, Lagerbier ff. Um gütigen Besuch bitte ergebenst J. G. Böttiger.

**Allerlei** empfiehlt für heute Abend J. Fr. Heidig, große Funkenburg.

**Zum grossen Reiter.** Heute so wie täglich frischen Spargel mit Cotelettes oder Spinken so wie seines Betriebes Wirt. G. A. Prager.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge bei C. Mahn, Hainstraße 14.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.** Heute Cotelettes oder Zunge mit Stangenspargel.

**Stadt Riesa** empfiehlt einen guten und billigen Mittagstisch in und außerm Abonnement so wie extra seine Biere. A. Steinbach.

**Mittagstisch.** Einen guten kräftigen Mittagstisch à 4 Mgr., im Abonnement 3½ Mgr. empfiehlt die Restauration Schuhmachergäßchen Nr. 2.

**Goldne Eule.** Heute Schlachtfest empfiehlt J. G. Wagner.

**Waldschlößchen zu Göhlis.** Heute Freitag Schweinsknödelchen mit thüringer Klößen, so wie alle Tage verschiedenen Kuchen, wozu ergebenst einladet A. Henner.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig so wie zu einem kleinen Glas Bockbier ergebenst ein Prager.

**Heute Mittag und Abend** Schweinsknödelchen mit Klößen, Lager- u. Braubier ff., wozu freundlichst einladet Wirt. C. Engelbrecht, Neukirchhof 1.

**Schweinsknödelchen mit Meerrettig und Klößen** empfiehlt heute Abend nebst ausgezeichnetem Bier F. Backhaus, Gewandgäßchen 4.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein J. G. Hentze in Reichels Garten.

**Schweinsknödelchen** mit Klößen empfiehlt für heute Abend nebst einem vorzüglichen Glas Bock und Lagerbier aus der Vereinsbrauerei A. Grum, Petersstraße Nr. 37.

**Thonberg.** Heute Abend von 6 Uhr an Speckküchen.

Heute früh 1½ Uhr Speckküchen, Bouillon ic. Dresdner Felsenfeller Sommerbier Prima-Qual. à Seidel 15 Pf. **C. Weinert**, Universitätsstraße 19.

Heute früh von 1½ Uhr an Speckküchen bei J. G. Bill im Tunnel.

**Morgen** Schlachtfest, früh 1½ Uhr Weißfleisch, Abends Suppe und frische Wurst, und für ein gutes Glas Weiß-, Lager-, Braubier ist bestens gesorgt (die Regelbahn ist im besten Zustande), wozu ergebenst einladet J. A. Lindner, Zimmerstr. 1.

**Spelshalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Schälrippchen mit Klößen von 1½ 12 Uhr an à Portion 2½ M in und außerm Hause. Heute früh 8 Uhr Speckküchen bei Karl Virkner, Neumarkt Nr. 13.

**Drei Lilien in Neudorf.** Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, Wettwürter und Lagerbier. W. Hahn.

Heute Mittag und Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, zugleich empfiehlt ich ein ff. Löpschen Bier à 1 M, per Kanne 18 & außerm Hause. Ferd. Frisch, gr. Fleischergasse 26.

## Woelblings Keller.

Heute Abend v. 7 Uhr lädt zu Klößen, Schweinsknödelchen, Sauerkraut u. Kartoffeln freundlichst ein G. W.

**Bur goldenen Tage.** Für heute Abend lade ich zu Speckküchen freundlichst ein. Auch empfiehlt ich für alle Abende Stangenspargel und mache auf mein echt Bayerisches von Kurz in Nürnberg, sowie auf ff. Gose und Lagerbier aufmerksam. L. Meinhardt.

Freitag früh 8 Uhr Speckküchen beim Bäckermeister Büchner, Grimmaische Straße 31.

Speckküchen. Heute Freitag von 8 Uhr an warm beim Bäckermeister Greyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurden vorgestern in der Querstraße 2 Brieftücher. Gegen Belohnung abzugeben an Koch & Co., lange Straße 26.

Verloren gegangen ist ein Cigarren-Etui mit Notizbuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen den Werth als Belohnung, da es ein Geschenk ist, abzugeben kl. Windmühlg. 1 b.

Verloren wurde am 14. d. M. auf dem Wege vom Rosplatz durch die Stadt nach der Funkenburg und zurück ein großer Schlüssel. — Abzugeben gegen angemessene Belohnung Rosplatz Nr. 10 im Laden.

Verloren wurde am 13. ein Schlüssel an einem Bindfaden. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße 16 am Haustand.

Liegen gelassen wurde am Sonntag in der Colonnade des großen Funkenburg ein Knicker. Abzuholen gegen Einräumungsgebühren beim Oberkellner daselbst.

Gefunden wurde ein Mäntelchen. Abzuholen  
Ulrichsgasse Nr. 52 parterre.

## Zwei Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Thäter nachweisen kann, der mir meine Kunden wegfähigt, in dessen Folge die Jungen verhungern müssen. T. G. Kräuschmar, Klostergasse 9, Walhalla.

### Aufforderung.

Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 91416 P und 99395 P, Nr. 2039, 27589, 29399, 45804, 57989, 60063, 61076, 65707, 69198, sämtlich Q, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widergenfalls die Pfänder, gemäß der Leihhausordnung, den Anzeigern ausgeliefert werden sollen.

**Das Leihhaus zu Leipzig.**

Herr Dr. Langer wird von mehreren Gesangvereinen höchst ersucht, den ersten oder zweiten Pfingstfeiertag früh nach Wahnen durch das Holz einen Spaziergang zu veranstalten.

Herr Director Wirsing wird um baldige Aufführung der Posse „Orpheus“ gebeten von mehreren Leipziger.

Um Aufführung der Oper „Orpheus in der Unterwelt“, wo möglich noch im Laufe dieser Woche, wird eine geehrte Theaterdirection gebeten von Uno pro multis.

Mehrere noch anwesende Fremde würden Herrn Dir. Wirsing sehr verbunden sein, wenn derselbe baldigst „Orpheus“ zur Aufführung brächte.

Herr von Fielitz wird gebeten, uns doch recht bald Gelegenheit zu geben, ihn als „Hans Styr“ bewundern zu können.  
P. P. E. S. de L.

Wenn Dich die Elsterzunge sieht,  
So lasst es Dir zum Troste sagen:  
Die schlechten Früchte sind es nicht,  
Was an die Wespen nagen.

Meine Blume steht in fremdem Garten, sie ist nicht mein,  
und doch sagt sich in mir der Wunsch, sie zu besitzen, mein eigen  
zu nennen.

Ich verehre und liebe sie zu sehr, d'rum bleibe ich fern, nur  
ihre Schönheit zu bewundern.

Ja, selbst erstaunt, von sanfter Macht gezeugt,  
Bin ich von frömmes Orange überflugelt  
Und sehne mich zum Dankgedeit.  
Ein heiliger Engel wird sich zu Dir neigen,  
Dir sagen, daß ich duldbend mußte schweigen,  
Seitdem „Dein, Dein“ zurück Dir rief.

## Erklärung.

So ehrenvoll mir die Mitarbeiterschaft an dem so liebenswürdig redigirten „Leipziger Sonntagsblatt“ erscheint, so muß ich dennoch den mir bestreunten Redakteur desselben ersuchen, hiermit erklären zu dürfen, daß ich bis jetzt an demselben teilzunehmen noch nicht Gelegenheit hatte, und daß mehrfache mit R. G. unterzeichnete Aufsätze darin nicht aus meiner Feder stammten. Ich mache meinen Freunden zugleich im Allgemeinen die Anzeige, daß ich, nach meinem Abscheiden von der Mitarbeiterschaft an der hiesigen „Constitutionellen Zeitung“ alle meine Publicationen stets mit meinem vollen Namen zeichnen werde.

Dresden, Mai 1861.

Dr. Robert Giseke.

**Die am 15. d. M. berathene**

**U n s c h l u ß e r k l ä r u n g**  
der hiesigen Rechtskandidaten an die Petition der Dresdener Collegen wird vom 17. bis einschließlich 24. d. M. in der Wohnung des Unterzeichneten, Markt Nr. 8, zur Unterschrift bereit liegen.

Dr. Deucker.

## Entgegnung.

Herr C. F. Jäger sagt im gestrigen Tageblatte, daß der von mir in Nr. 135 dieses Blattes erwähnte Eisenschrank zunächst von Ihm construit, hauptsächlich aber auch nur allein bei Ihm zu haben sei. Besonders gegen letztere Behauptung muß ich entschieden protestiren, da 1) der betreffende Schrank innerhalb der ersten 24 Stunden nach Empfang — laut Quittung — von mir bezahlt worden, folglich Herrn Jäger ein Recht, über denselben zu verfügen, nicht zusteht, und 2) ich, in Anbetracht der Vortheile, welche mir der Schrank gewährt, nicht gesonnen bin, denselben zu veräußern. — Obwohl ich, ehe ich den Schrank zu dem bekannten Zwecke verwenden konnte, an diesem durch meinen Klempner und ohne Wissen des Herrn Jäger eine Veränderung vornehmen Hess, so ist es mir doch nicht entfernt in den Sinn gekommen, mit die Construction des Schrankes zuschreiben zu wollen.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

## Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

**OSSIAN.** Heute Generalversammlung. Der Vortrag beginnt 2/4 Uhr. **Der Vorstand.**

### Vermählungs-Anzeige.

Ferdinand Kürzel,  
Clara Kürzel geb. Stock.

Schloss Fünfstetten in Bayern. Leipzig, den 15. Mai 1861.

Als Neuerwähzte empfehlen sich  
Wilhelm Chors,  
Anna Chors geb. Nölle.

Leipzig und Schlössel bei Oberwiesenthal.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 12. Mai 1861. Heinrich Galler u. Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 15. Mai 1861.

C. F. Junghans,  
Louise Junghans geb. Richter.

Die heute früh erfolgte glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch an

Leipzig, den 16. Mai 1861.

Hermann Fries,  
Marie Fries geb. Hoffmann-Wühlig.

Umgeben von ihren dankbaren Kindern verschied heute Nachmittag 1/2 Uhr nach längeren Leiden unsere heilsame Mutter, Schwieger-, Großmutter und Tante, Marie Sophie verw. Rohringer, geb. Wagner.

Allen theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Trauerschau mit der Bitte um stilles Beileid von

Leipzig und Görlitz, den 16. Mai 1861.

den trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen, nach 14 Wochen schweren Leiden, im 60. Jahre seines Lebens, starb ruhig und in Gott ergeben unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr August Leube, Bürger und Hausbesitzer.

Nur der feste Glaube an Gott und seinen Erlöser ließen ihm die größten Schmerzen, welche ihm seine vielen Wunden bereiteten, standhaft ertragen; wir verloren in ihm einen theuren Gatten, liebenden Vater.

Leicht sei ihm die Erde.

Leipzig, den 16. Mai 1861.

### Die Hinterlassenen.

Heute verschied nach längeren Leiden unser guter Sohn, Bruder und Schwager Julius August Volbracht.

Dieses Verwandten und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 16. Mai 1861.

### Die Hinterlassenen.

Todesanzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unser guter Gatte und Vater J. F. Möller heute Nachmittag 3 1/2 Uhr sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet

Leipzig und Radebeul, den 15. Mai.

verwitwete Möller geb. Weissenborn  
mit 4 unerzogenen Kindern.

Den wärmsten, aufrechtigsten Dank allen Denen, die uns bei dem betroffenen schweren Verluste ihre Theilnahme in so herzlicher Weise zu erkennen gegeben haben; ganz besonders aber unsern Dank Herrn Archidiaconus Dr. Tempel für die am Grabe unseres guten Oskars gesprochenen Worte des Trostes.

Leipzig am Begräbnistage den 15. Mai 1861.

Ida Staudinger geb. John,  
Theodor John,  
Ernst John,  
Ottokar Staudinger.

## Die deutschkatholische Gemeinde

wird hierdurch zu einer Gemeindeversammlung Montag den 20. d. M. (2. Pfingstfeiertag) Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale der Stadtverordneten (1. Bürgerschule) eingeladen. Tagesordnung: Vortrag des Vorsitzenden; Geschäftliches.  
Der Vorstand: E. A. Rossmässler, v. J. Wölf.

## Leipziger Lehrer-Witwen- und Waisen-Fiscus.

Außerordentliche General-Versammlung Sonntag den 2. Juni 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, städtische Realschule 2 Treppen.  
Tagesordnung: a) Rechnungsablage; b) Antrag des Kassiers §. 29 der Statuten betreffend; c) Antrag auf diesmaligen Ausfall der ordentlichen General-Versammlung.  
**Das Directorium.**

## L. Lürtfl. Heute Abend 8 Uhr Café français.

Lieder aus Nbg. eingetroffen. — Pünktliches und zahlreiches Erscheinen dringend nötig.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Kindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Hädel.

## Angemeldete Fremde.

Albert, Kfm. a. Magdeburg. Stadt Nürnberg.	Doring, Kfm. a. Donauwörth, Palmbaum.	Richter, Kfm. a. Steinstedt, goldnes Sieb.
Bright, Arzt n. Frau a. Manchester, H. de Vol.	Knoche, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.	Rohden, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Böhmer, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.	Kohl, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Reisinger, Kfm. a. Basel, Hotel de Savoie.
Bagel, Buchhdt. a. Wesel, Stadt Dresden.	Krämer, Amtm. a. Gotha, goldnes Einhorn.	Reusch, Kfm. a. Basel, und
Berend, Banquier n. Frau a. Berlin, und	Kerling, Arzt a. Hamburg, und	Reusch, Kfm. a. Überfeld, Hotel de Prusse.
Berndt, Kfm. a. Posen, Stadt Nürnberg.	Kestner, Archiv-Math.n. F. a. Hannover, St. Rom.	v. Stieglitz, Baron, Rgtsbes. a. Manichswalde,
Bischoff, Bergwerksbes. a. Leipzig, Palmbaum.	Kip, Pferdehdlt. a. Gohren, goldne Sonne.	Hotel de Pologne.
Brandt, Kfm. a. Bremen, und	Katzen, Kfm. a. Berlin, und	Stern, Kfm. a. Berlin,
Bittel, Dr. Apotheker a. Meissen, H. de Bav.	Kudolphi, Mechaniker a. Hamburg, St. London.	Schulze, Kfm. a. Meerane, und
Ciege, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.	Lösch, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.	Schirmer, Fabr. a. Glauchau, Stadt London.
Dessauer, Kfm. a. Schaffenburg, Hotel de Russie.	Landsberger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Sterner, Baumstr. a. Gronach,
Degenkolb, Kommerzien-Rath aus Eisenburg, Stadt Dresden.	Lepoullé, Ingen. n. Frau a. Augsburg, Stadt Nürnberg.	Seeligmüller, Hdgscommis a. Teplitz, und
Dehncke, Administrator a. Leyte, Stadt Rom.	v. Lübeck, Oberhofmarschall n. Diener a. Braunschweig, Stadt Nürnberg.	Schuhmann, Kfm. a. Magdeburg, St. Wien.
v. Daniel, Frau, Privat. n. Tochter a. Pest, Dresden-Straße 28.	Leistner, Schneidermstr. a. Markersbach, br. Ros.	Schröder, Kfm. a. Elberfeld,
Deumer, Hdsm. a. Dresden, goldne Sonne.	Lindner, Strumpfwmstr. a. Beyerfeld, w. Schwan.	Seliger, Kfm. a. Berlin, und
Engelmann, Kfm. a. Sondershausen, g. Elephant.	Mühlig, Kfm. a. Hamburg, und	Schulze, Inspector n. Fr. a. Golzig, St. Hamb.
v. Egloffstein, Freih., Kreisdir. a. Weimar, u. v. Egloffstein, Freih., Oberst a/D. a. Beucha, Stadt Dresden.	Münz, Ministerial-Secretair a. Dresden, St. London.	Schwarz, Kfm. a. Zwicksau,
Fachheim, Fabrikbes. a. Carolenthal, St. Rom.	Mehl, Rgtsbes. a. Büggow, Stadt Hamburg.	Strödel, Kfm. a. Posen, und
Großmann, Dr. med. n. Frau a. Odessa, Hotel de Pologne.	Manck, Kfm. a. Oschatz, goldnes Sieb.	Spinschle, Gtsbes. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
Grotz, Gibzoll-Verwalter a. Stade, St. Nürnberg.	Maurer, Dr. med. a. Dresden, St. Dresden.	Schneider, Fabr. a. Kemnisch, und
Gücher, Kfm. a. Meerane, und	Mencke, Gtsbes. n. Fam. a. Wittstock, Stadt Nürnberg.	Strom, Kfm. a. Wurtscheid, Palmbaum.
Gürth, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.	Mathes, Spinnereibes. n. Frau a. Leubsdorf, Palmbaum.	Soldati, Kfm. a. Turin, und
Fachheim, Fabrikbes. a. Carolenthal, St. Rom.	Müller, Portef. Fabr. a. Jena, und	Steiner, Hoftheaterdir. a. Schwerin, H. de Bav.
Großmann, Dr. med. n. Frau a. Odessa, Hotel de Pologne.	Maas, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.	v. Stammer, Kammerh., Rgtsbes. n. Diener a. Görlsdorf, Hotel de Savoie.
Grotz, Hdgsreis. a. Altona, Stadt Hamburg.	Mettler, Kfm. a. Ischpau, Stadt Rom.	Schaeuer, Kfm. a. München, schw. Kreuz.
Güntzel, Mühlensbauer a. Sondershausen, g. Sieb.	Nesser, Kfm. a. Treenbrig, Stadt Frankfurt.	Sturm, Kfm. a. München, Restaur. d. Berliner Bahnhofs.
Günzburg, Kfm. a. Altona, Stadt Görlitz.	Ollendorf, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.	Schmidt, Inspector a. Gotha, H. z. Kronprinz.
Große, Pferdehdlt. a. Ostau, Palmbaum.	Oth, Kfm. a. Heilbronn, schwarzes Kreuz.	Siegner, Schauspielerin n. Tochter a. Bremen, Stadt Frankfurt.
Haubold, Kfm. a. Döbeln, Stadt Wien.	Palm, Rent. n. Familie a. London, Hotel de Pologne.	Schmidt, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
Hey, Part. n. Tochter a. Bremen, H. de Russie.	Pleper, Part. n. Frau a. Bremen, und	Sattler, Fabr. a. Werdau, Stadt Gotha.
Heyne, Schafzüchter a. Wintersdorf, g. Sieb.	Pöhlmann, Kfm. a. Posen, Stadt Nürnberg.	Sorger, Kfm. a. Lemberg, Mittelstraße 24.
Hauswald, Def. a. Kötzig, goldner Elephant.	Pilger, Kfm. a. Weimar, Hotel zum Kronprinz.	Tenner, Kfm. a. Gera, goldner Elephant.
Haupt, Def. a. Gotha, goldnes Einhorn.	Bluge, Musifdir. a. Erfurt, Stadt Gotha.	Tiesler, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Heyne, Kfm. a. Görlich, und	Pröger, Kfm. a. Manchester, Zimmerstr. 6.	Wegener, Part. nebst Frau aus Stettin, Stadt Nürnberg.
Herrmann, Inspl. a. Liesenau, Stadt Nürnberg.	Pepeld, Hdsm. a. Prag, schwarzes Kreuz.	Werner, Kfm. n. Frau a. Weimar, Palmbaum.
Heising, Fabr. a. Tiefeld, Palmbaum.	Nellstab, Kammerger. - Auscultator aus Berlin, Hotel de Pologne.	Wagner, Kfm. a. Luxemburg, Hotel de Savoie.
Heusen, Kfm. a. Philadelphia, Hotel de Savoie.	Reimers, Kfm. a. Hamburg,	Woldeck, Hotelbes. a. Pyrmont, Stadt Rom.
Hess, Accordionsfabr. a. Klingenthal, schw. Kreuz.	v. Möller, Freih., Rgtsbes. a. Röbern, und	Weger, Buchhdt. a. Breslau, H. z. Kronprinz.
Holzmann, Buchhdt. a. Weida, 3 Lilien.	Hömer, Fabrikbes. n. Schwestern a. Brandenburg, Stadt Rom.	v. Wenzel, Generalleut., Grell. a. Brandenburg, und
Jahnke, Part. n. Sohn a. Aßel, St. Nürnberg.		Warze, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
		Zschernich, Architekt a. Birkensfeld, gold. Sonne.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 16. Mai. Ank. 2 Uhr 55 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 123 $\frac{1}{4}$ ; Berl.-Stett. 115 $\frac{1}{4}$ ; Cöln-Mind. 149 $\frac{1}{4}$ ; Oberschl. A. u. C. 121 $\frac{1}{4}$ ; do. B. 110; Dessert.-franz. 132 $\frac{1}{4}$ ; Thuring. 107; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 44 $\frac{1}{2}$ ; Ludwigsh.-Verb. 133 $\frac{1}{2}$ ; Mainz-Ludw. 104 $\frac{1}{4}$ ; Österreich. 5% Met. —; do. National-Anleihe 57 $\frac{1}{4}$ ; Dessert. 5% Lotterie-Anl. 62 $\frac{1}{4}$ ; Leipzig. Credit-Akt. 62 $\frac{1}{2}$ ; Dessert. do. 63 $\frac{1}{2}$ ; Dessauer do. 117 $\frac{1}{2}$ ; Genfer do. 26; Weim. Bank-Aktion —; Braunsch. do. 69 $\frac{1}{4}$ ; Geraet do. —; Thüringer do. 53 $\frac{1}{2}$ ; Nordb. do. —; Darmst. do. 73 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesb. 22 $\frac{1}{2}$ ; Disconto-Comm.-Anth. 84; Österreich. Bankn. 72 $\frac{1}{4}$ ; Polnische do. 86 $\frac{1}{2}$ ; Wien österr. W. 8 T. 72; do. do. 2 Mt. 71 $\frac{1}{2}$ ; Amsterd. E. S. 142; Hamburg E. S. 150 $\frac{1}{2}$ ; London 3 Mt. 6. 20; Paris 2 Mt. 79 $\frac{1}{2}$ ; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22; Petersburg 3 W. 95 $\frac{1}{2}$ . Wien, 16. Mai. 5% Metall. 68. 90; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 59. 50; Nat.-Anleihe 80. 80; Loosse von 1854 90. 50; Grundenthal-Obligationen div. Kronl. —; Bankaktion 792; Österreich. Credit-Aktien 177. 20; Dessert.-französ. Staatsb. 281; Ferd.-Nordbahn 207. 80;	Elisabethbahn 179; Lombard. Eisenbahn 200; Loosse der Credit-Institut 116. 50; Neueste Loosse 86. 25; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 104; London 138. 75; Paris 54. 50; Münzduc. 6. 59; Silber 138. 50. London, 15. Mai. Consols 91 $\frac{1}{2}$ ; 1% Span. n. diff. 42. Paris, 15. Mai. Die 3% eröffnete zu 69. 75, fiel auf 69. 50, schloß hierzu in matter Haltung. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 96. 30; 3% do. 69. 50; 1% Span. 42; 3% do. 48 $\frac{1}{2}$ ; Dessert. Staats-Eisenb. 508; do. Credit-mobil. 710. Breslau, 15. Mai. Dessert. Bankn. 72 $\frac{1}{2}$ B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 123 B.; do. Lit. B. —. Berliner Productenbörse, 16. Mai. Weizen: loco 72 bis 86 apf Geld. — Roggen: loco 47 apf Geld, Mai-Juni 46 $\frac{1}{2}$ , Septbr.-Octbr. 48, gek. 400 W. — Spiritus: loco 18 $\frac{1}{2}$ apf G., Mai-Juni 18 $\frac{1}{2}$ , Septbr.-Octbr. 19 gewichen. — Rüböl: loco 115 apf Geld, Mai-Juni 11 $\frac{1}{2}$ , Septbr.-Octbr. 12 $\frac{1}{2}$ fest. — Gerste: loco 38 bis 44 apf Geld. — Hafer loco 24—28 apf Geld, Mai-Juni 26 $\frac{1}{2}$ , Septbr.-Octbr. 26.
--	---

**Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn. u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.**

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.